

IHK-Jahresempfang 2023

Einladung zum Jahresempfang
mit DIHK-Präsident Peter Adrian



Industrie- und Handelskammer
Limburg

10-11 2023

www.ihk-limburg.de

Konjunktur
Wirtschaftslage eingetrübt

Ausbildung
Tag der Ausbildung in der IHK

Wirtschaft

Region Limburg-Weilburg

Das Magazin der Industrie- und Handelskammer Limburg



**TRANSFORMATION
IN DER INDUSTRIE**



Wie werden wir erfolgreich nachhaltig und nachhaltig erfolgreich?

**Gemeinsam finden wir
die Antworten für morgen.**

Mit der Naspa an Ihrer Seite verwandeln Sie
große Herausforderungen in noch größere
Chancen für Ihr Unternehmen.

Mehr Infos auf naspa.de/transformation

In Partnerschaft mit:

Deutsche Leasing | 

Ihr Vertrauen. Unser Antrieb.



Naspa

Nassauische Sparkasse



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

„Mittelständler zu sein“, hat der ehemalige DIHK-Präsident Dr. Eric Schweitzer einmal gesagt, „ist eine Geisteshaltung.“ Im Gegensatz zu so mancher Organisation mit behäbigen Entscheidungsstrukturen haben wir Mittelständler den großen Vorteil, agil handeln zu können. Diesen Vorteil müssen wir nutzen, insbesondere in der aktuellen Zeit der vielfältigen Transformationen, von der vornehmlich die Industrie betroffen ist

Die Unternehmen stehen derzeit vor großen Veränderungen. Die Coronapandemie mit ihren Auswirkungen scheint fürs Erste überstanden, aber schon warten neue (oder auch altbekannte) Herausforderungen auf uns mit gestiegenen Anforderungen an neue Produkte, Prozesse oder Geschäftsmodelle.

Die digitale Transformation wird die Wirtschaft so massiv verändern, wie einst die Dampfmaschine. Aus Gründen des Klimaschutzes werden die Betriebe künftig klimaneutral arbeiten müssen – das verlangt enorme Investitionen bei gleichzeitig hohen Energiepreisen und unsicherer Energieversorgung. In der Automobilwirtschaft ist ein tiefgreifender Transformationsprozess bereits im Gange – auch bei uns in Mittelhessen. Zugleich hinterfragen die veränderten Bedingungen der aktuellen Weltpolitik und geopolitische Handelskriege eingespielte und bewährte Lieferketten. Der demografische Wandel verlangt neue Lösungen bei der Gewinnung von Arbeits- und Fachkräften.

”

Transformation als Chance

“

Hinzu kommen in Deutschland eine ganze Reihe „hausgemachter“ Schwierigkeiten, wie etwa unsere unflexible Staatsbürokratie, schleppende Planungs- und Genehmigungsverfahren, eine marode Infrastruktur oder unser leistungsfeindliches Steuersystem. Die aktuellen Krisen haben zusammen mit steigenden Zinsen und hoher Inflation die Strukturprobleme in Deutschland verstärkt.

Für die Zukunft braucht Deutschland einen Modernisierungs- und Investitionsschub. Der Mittelstand spielt bei der Transformation der Wirtschaft eine entscheidende Rolle. Um den Wandel zu bewältigen und aktiv zu gestalten, benötigen die Unternehmen langfristige und wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen, die Planungssicherheit schaffen. Das schafft den notwendigen Gestaltungsspielraum für unternehmerisches Know-how, Innovation, Investitionen und Zukunft.

Angesichts der vielfältigen Transformationen könnte man manches Mal verzweifeln. Mittelständler tun das aber nicht. Sie packen an und gehen dorthin, wo andere Chancen übersehen. Jede Veränderung birgt die Gelegenheit, das eigene Geschäftsmodell kritisch zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. Lassen Sie uns diesen Vorteil nutzen. Bei ihrer Transformation unterstützt die IHK Limburg ihre Mitgliedsunternehmen mit Rat und Tat.

Ulrich Heep

Präsident der IHK Limburg

Hinweisgeberschutzgesetz

(HinSchG)

**ProConsult – Partner
für den Mittelstand**



Vertraulich

Foto: DDRockstar – stock.adobe.com

Seit dem 02. Juli 2023 sollen Hinweisgeber, auch Whistleblower genannt, effektiver vor Repressalien geschützt werden. Die ProConsult GmbH, Ihr verlässlicher Versicherungsmakler für Gewerbe- und Industriebetriebe, bietet Lösungsansätze für den Mittelstand, um die Anforderungen des Gesetzes erfolgreich umzusetzen.

Das Gesetz zielt darauf ab, Hinweisgeber vor ungerechtfertigten Nachteilen wie Kündigung, Benachteiligung, Diskriminierung oder Mobbing zu schützen. Verstöße gegen diese Schutzvorgaben gelten als Ordnungswidrigkeiten und werden entsprechend geahndet.

Betroffene Unternehmen und Fristen

Unternehmen mit mindestens 50 Beschäftigten sind seit dem 02. Juli 2023 verpflichtet, interne Meldestellen einzurichten. Diese bilden das Herzstück des Gesetzes und müssen einen sicheren Kanal für die Meldung von Verstößen bieten. Eine Übergangsfrist bis zum 17.12.2023 gilt für Unternehmen mit 50 bis 249 Mitarbeitenden.

Herausforderungen und Konsequenzen

Die Betreuung der internen Meldestelle kann entweder unternehmensintern durch einen Mitarbeitenden/eine Arbeitseinheit mehrerer Angestellter oder durch eine ausgelagerte interne Meldestelle (z.B. Dienstleister, Rechtsanwalt oder Unternehmensberater) erfolgen. Zur Unterstützung der internen Meldestelle gibt es elektronische Hinweisgebersysteme.

Unternehmen ohne ausreichende Ressourcen für die Einhaltung der gesetzlichen Hinweisgeber-Prozesse stehen vor einschneidenden Konsequenzen. Bei Verstößen drohen Bußgelder bis zu 50.000 Euro und Reputationsschäden.

Compliance-Versicherung als Lösung

Neben einem elektronischen Hinweisgebersystemen sollten Unternehmensverantwortliche den Abschluss einer Compliance-Versicherung prüfen. Diese Versicherung bietet:

- Hilfe bei der Implementierung von Meldesystemen und Meldeprozessen.
- Professionelle Unterstützung durch Compliance-Profis bei der Untersuchung von Vorfällen.
- Übernahme der entstehenden Kosten.
- Unterstützung zur Wahrung oder Wiederherstellung der Reputation durch spezialisierte Krisen-PR-Berater.

Wenn Sie nach einem verlässlichen Partner für dieses und weitere Risikomanagement-Themen suchen, ist die ProConsult GmbH die richtige Wahl. Als renommierter Versicherungsmakler in Limburg, spezialisiert auf Gewerbe- und Industriebetriebe verfügen wir über mehr als 25 Jahre Beratungspraxis. Unser Service geht weit über die gewohnte Dienstleistung hinaus.

*Frank Tengler-Marx, ProConsult GmbH
Versicherungsbetriebswirt (DVA)*

Und wer berät Sie in Versicherungsfragen?



ProConsult GmbH
Finanz- und
Versicherungsmakler
Grabenstraße 9
65549 Limburg
Tel. 06431 25993
Fax 06431 25996
E-Mail: post@pro-consult.de

Seit 1996

INHALT

EDITORIAL

- 1 Transformation als Chance

EINLADUNG JAHRESEMPFANG

AKTUELLES

- 6 Energiewende-Barometer 2023
7 ERSR-Standards

TITELTHEMA

- 8 Die Transformation der Wirtschaft
10 Automobilzulieferern bei Transformation helfen
12 Transformation im Unternehmen

UNTERNEHMENSPRAXIS

- 14 Das Leben ist zu kurz für Wartesemester
15 IHK-Wahl 2024
16 IHK-Termine

MENSCHEN UND UNTERNEHMEN

- 17 Wertschätzend auf Expansionskurs
18 Beratungsunternehmen in Nord-Deutschland erworben
19 640 Runden für den guten Zweck
20 Gütesiegel für nachhaltige Unternehmensführung
20 „Arbeitgeber der Zukunft“
22 Mitarbeiterjubiläen

REGION

- 23 Wirtschaftslage der Region eingetrübt
24 Neue Mittelhessen-Botschafter
25 Bundeswehr sucht Freiwillige für den Heimatschutz
26 Studienstart in der WERKStadt
27 Zukunftswerkstatt für Fachkräftesicherung im Landkreis

Titelbild: Gorodenkoff - stock.adobe.com

Foto: NicoElmstock/Adobe.com



8

Transformation in der Industrie

Foto: Timan Luchmüller/Regionalmangement Mittelhessen



24

Jubiläums-Mittelhessenabend

Foto: IHK Limburg



31

Tag der Ausbildung

Foto: IHK Limburg



34

Robotik-Meisterschaften

VERLAGS-SONDER-VERÖFFENTLICHUNG

IHK AKTIV

- 31 Karriere dank Berufsausbildung
32 Ausbildungschampions 2023 geehrt
34 Robotik-Meisterschaft für Schulen
35 Was den Sport bewegt - ein Jahr vor Paris
36 Neue Auszubildende der IHK Limburg

VERLAGS-SONDER-VERÖFFENTLICHUNG

BEKANNTMACHUNGEN

- 42 Handels- und Genossenschaftsregister-Eintragungen
46 Ankündigung Vollversammlungssitzung

IHK-SERVICE

- 47 Bücher / Unternehmensbörsen

LETZTE SEITE

- 48 Nachgefragt: Frank Diefenbach



Die IHK Limburg ist am 24. und 31. Dezember 2023 geschlossen.



IHK-Magazin online

www.ihk-limburg.de/ihk-magazin



E-Paper

Das IHK-Magazin gibt es auch als E-Paper, mit vielen zusätzlichen Features. Kostenloser Download im App-Store oder im Google-Playstore.



Besuchen Sie unsere Homepage! Dort finden Sie weitere Informationen der IHK Limburg: www.ihk-limburg.de



Einladung

**an die Geschäftsleitungen der
IHK-zugehörigen Unternehmen**

Die Industrie- und Handelskammer Limburg
lädt traditionell jedes Jahr ein zu einem

Jahresempfang

Beim unserem Jahresempfang wollen wir in anregender
Atmosphäre Gespräche führen, uns zur Wirtschaft im
vergangenen Jahr austauschen und einen Blick auf zu-
künftige Chancen und Herausforderungen werfen.

Interessante Einblicke in die aktuelle Lage der deut-
schen Wirtschaft und ihre Perspektiven für die Zukunft
gibt Gastredner Peter Adrian, Präsident der Deutschen
Industrie- und Handelskammer.

Besondere Programmpunkte sind zudem verschiede-
ne Grußworte sowie die Auszeichnung der besten
Auszubildenden dieses Jahres.

Alle Unternehmensleitungen sind uns mit einer Person
willkommen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass
wir aus Kostengründen diesen Weg der Einladung
wählen.

Wir bitten Sie, uns mit dem ausgefüllten Antwortcou-
pon bis zum 24. November 2023 mitzuteilen, ob wir
mit Ihrem Kommen rechnen dürfen.

Da die Anzahl der Plätze in der Stadthalle begrenzt ist,
bitten wir um Verständnis, wenn wir die verfügbaren
Plätze nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmel-
dungen vergeben.

Programm

Eintreffen der Gäste

Begrüßung Ulrich Heep
Präsident IHK Limburg

Grußworte Kirsten Schoder-Steinmüller
Präsidentin Hessischer Industrie- und
Handelskammertag e.V.

Michael Köberle
Landrat Landkreis Limburg-Weilburg

Prof. Dr. Matthias Willems
Präsident Technische Hochschule
Mittelhessen

Gastvortrag Peter Adrian
Präsident Deutsche Industrie- und
Handelskammer

Prämierung IHK-Bestenehrung

Get-together Imbiss und gute Gespräche

Der Jahresempfang findet statt am
12. Dezember 2023, 16:30 Uhr,

**in der Josef-Kohlmaier-Halle,
Hospitalstraße 4, 65549 Limburg.**

Wir würden uns sehr freuen, Sie als Gast begrüßen
zu dürfen.

Ulrich Heep
Präsident

Monika Sommer
Hauptgeschäftsführerin



Am Jahresempfang der IHK Limburg nehme ich teil

Für Ihre Teilnahmebestätigung benötigen wir bitte Ihre Daten.

Vor- u. Nachname: _____

Unternehmen/
Institution: _____

Anschrift: _____

Ident-Nr.: _____

E-Mail: _____

Fax: _____

Antwort

Online: www.ihk-limburg.de/jahresempfang

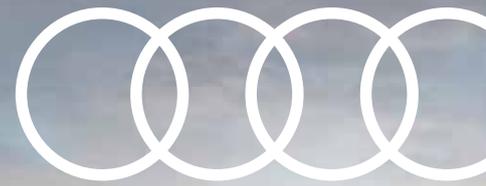
E-Mail: a.zimmermann@limburg.ihk.de

Antwortcoupon per Fax: 06431 210-205

Post: Industrie- und Handelskammer Limburg
Walderdorffstr. 7, 65549 Limburg

Bitte gut lesbar ausfüllen - danke.

Rücksendung bis zum 24. November 2023!



Pure Fahrdynamik.

Der beliebte Audi Q3 zu attraktiven Businesskonditionen.

12 x sofort verfügbar.

Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden¹:
z. B. Audi Q3 S line 35 TDI S tronic*.

* Kraftstoffverbrauch (kombiniert) in l/100km: 5,5; CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 145.
Für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

Lackierung: Mythossschwarz Metallic, Optikpaket schwarz plus, 3-Zonen-Komfortklimaautomatik,
MMI Navigation plus, Businesspaket u.v.m.

Leistung:
Vertragslaufzeit:
Jährliche Fahrleistung:
Leasing-Sonderzahlung:

110 kW (150 PS)
48 Monate
10.000 km
€ 0,-

Monatliche Leasingrate

€ 490,-

Alle Werte zzgl. der jeweiligen Umsatzsteuer, die jeweils gültige Umsatzsteuer wird gesondert berechnet.

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57,
38112 Braunschweig für Businesskunden¹. Zzgl. Überführungskosten und MwSt.. Bonität vorausgesetzt.

¹ Zum Zeitpunkt der Leasingbestellung muss der Kunde der berechtigten Zielgruppe angehören und unter der genannten Tätigkeit aktiv sein. Zur berechtigten Zielgruppe zählen: Gewerbetreibende Einzelkunden inkl. Handelsvertreter und Handelsmakler nach § 84 HGB bzw. § 93 HGB, selbstständige Freiberufler / Land- und Forstwirte, eingetragene Vereine / Genossenschaften / Verbände / Stiftungen (ohne deren Mitglieder und Organe). Wenn und soweit der Kunde sein(e) Fahrzeug(e) über einen gültigen Konzern-Großkundenvertrag bestellt, ist er im Rahmen des Angebots für Audi Businesskunden nicht förderberechtigt.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt.
Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Audi Zentrum Limburg-Diez

Auto Bach GmbH
Limburger Straße 154-156, 65582 Diez
Tel.: +49 6432 91910, info-audi@autobach.de
www.audi-zentrum-diez.audi

Auto Bach GmbH

Auto Bach GmbH
Hermannsteiner Straße 40-44, 35576 Wetzlar
Tel.: +49 6441 93730, audi-wetzlar@autobach.de
www.bach-wetzlar.audi

Energiewende: Betriebe bewerten Standort kritischer

Immer mehr Unternehmen sehen die hohen Energiepreise und das unsichere energiepolitische Umfeld als Belastung für die praktische Umsetzung der Energiewende. Teilweise müssen sie ihre Produktion am Standort Deutschland einschränken oder an ausländische Standorte verlagern. Das ist das zentrale Ergebnis des Energiewende-Barometers 2023 der IHK-Organisation. Deutlich zeigt die Umfrage, dass die Energiewende immer mehr Betriebe in ihrer Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigt. Das Barometer fällt drastisch auf den schlechtesten Wert in der Ge-



schichte seit der ersten Erhebung im Jahr 2012. Das Vertrauen in die Energiepolitik ist in der gesamten Breite der deutschen Wirtschaft auf einem Tiefpunkt angelangt. Insgesamt erwarten die deutschen Unternehmen von der Energiewende unter dem Strich deutlich mehr Risiken als Chancen für die eigene Wettbewerbsfähigkeit. Die Gründe für die besorgte Einschätzung der Betriebe sind auch in den Folgen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine zu suchen. Die daraus resultierenden hohen Preise und Versorgungsrisiken erschweren die Umsetzung der Energiewende für die Unternehmen und führen zur Verunsicherung. Der Politik ist es nur teilweise gelungen, erfolgreich gegenzusteuern, wie die Umfrage zeigt. Dabei rücken fehlende Planbarkeit und Verlässlichkeit in der Energiepolitik aus Sicht der Betriebe an die erste Stelle der Transformationshemmnisse. Das schlägt sich im Barometer nieder: Drei Viertel der Unternehmen fahren ihre Investitionstätigkeiten zurück. Das geht nicht nur zu Lasten von Investitionen in den Klimaschutz, sondern auch Forschung und Innovation sowie Ersatzbeschaffung sind betroffen. Das ist das Gegenteil von dem Investitionsaufschwung, der

zur Bewältigung der aktuellen Krisen nötig wäre. Vor dem Hintergrund zunehmender Kosten und Regulierungen haben immer mehr Unternehmen Schwierigkeiten, sich am Standort Deutschland zu halten. In der Industrie und hier besonders bei den großen Unternehmen nehmen die Pläne zu, dem Standort Deutschland den Rücken zu kehren. Ein Gegensteuern der Politik ist möglich und äußerst notwendig.

www.dihk.de

Neues Portal: Auslandsaufenthalte in der Ausbildung

Zum Ausbildungsbeginn 2023 ist das neue Service-Portal „auslandsberatung-ausbildung.de“ an den Start gegangen. Es richtet sich an Ausbildungsverantwortliche in Betrieben, beruflichen Schulen, Kammern und Kreishandwerkerschaften. Das Angebot der Nationalen Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung umfasst Informationen rund um Auslandsaufenthalte in der Ausbildung und bietet einen Überblick über die Chancen, Rahmenbedingungen und Planungsschritte. Der integrierte Stipendienfinder bündelt zudem alle Förderprogramme, die Auslandsaufenthalte in der Berufsbildung finanziell unterstützen. Das Angebot ist kostenfrei.

www.auslandsberatung-ausbildung.de

Umsetzungshilfen zum LkSG

Germany Trade & Invest, das Auswärtige Amt und die Deutsche Industrie- und Handelskammer bieten Unternehmen ein gemeinsames Unterstützungsangebot für die Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) zu ausgewählten Ländern. Die länderspezifischen Umsetzungshilfen unterstützen bei der Ermittlung und Vermeidung menschenrechtlicher Risiken in der Lieferkette.

Daneben werden länderspezifische Informationen zu gesetzlichen Grundlagen, Präventions- und Abhilfemaßnahmen angeboten. Über die Berichtspflichten informiert das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), welches erstmalig zum Stichtag 1. Juni 2024 das Vorliegen der Berichte sowie deren Veröffentlichung nachprüfen will. Auch kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die nicht den gesetzlichen Sorgfaltspflichten des LkSG unterliegen, können trotzdem mit den Anforderungen des Gesetzes in Berührung kommen. Dies ist dann der Fall, wenn ein KMU als Zulieferer von Waren und Dienstleistungen für ein anderes Unternehmen fungiert, das LkSG-pflichtig ist.

www.gtai.de | www.bafa.de

Homeoffice: Teil der Arbeitskultur

Die Deutschen verbringen 17 Prozent ihrer Arbeitsstunden zu Hause. Das geht aus einer Unternehmensumfrage des ifo-Instituts hervor. Allerdings seien auch nur knapp die Hälfte aller Stellen überhaupt mit Homeoffice vereinbar, so das ifo-Institut. Wo Homeoffice möglich ist, arbeiten die Beschäftigten im Durchschnitt 1,5 Tage pro Woche von zu Hause. Der Umfang unterscheidet sich sehr stark zwischen den Branchen. Der Anteil der Beschäftigten, die mindestens teilweise im Homeoffice arbeiten, stieg im August leicht auf 25 Prozent von 24 Prozent im April. Diese Quote ist seit Aufhebung der Homeofficepflicht im März 2022 nahezu unverändert. Homeoffice sei mittlerweile ein integraler Teil der Arbeitskultur in Deutschland und werde es künftig auch bleiben, hybride Modelle setzen sich durch, so das ifo-Institut.

www.ifo.de

ESRS-Standards veröffentlicht

Die EU-Kommission hat am 31. Juli 2023 den Delegierten Rechtsakt zum Set 1 der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) veröffentlicht. Damit werden in der Europäischen Union verbindliche Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung festgelegt. Sofern das Parlament oder der Rat keine Einwände erheben, treten die EU-Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung nach Veröffentlichung im Amtsblatt der EU Ende Dezember in Kraft und sind ab dem 1. Januar 2024 anzuwenden.

www.ec.europa.eu

A1-Bescheinigung

Ab Oktober 2023 steht Arbeitgebern zur Beantragung der A1-Bescheinigung das neue SV-Meldeportal zur Verfügung. Bis Ende 2023 sind sowohl das alte sv-net als auch die neue Plattform SV-Meldeportal parallel nutzbar. Danach wird das alte sv-net dauerhaft eingestellt. Rund 550.000 Arbeitgeber und deren Dienstleistungspartner in Deutschland nutzen derzeit das Meldeportal sv.net. Weder beim sv.net noch beim neuen SV-Meldeportal handelt es sich um ein Lohnabrechnungsprogramm, sondern um eine Ausfüllhilfe, mit der Sozialversicherungsmeldungen, Anträge für die A1-Bescheinigung, Beitragsnachweise, der digitale Lohnnachweis zur Unfallversicherung etc. auf dem vorgeschriebenen elektronischen Weg verschlüsselt an die Sozialversicherungsträger übermittelt werden können.

www.itsg.de/produkte/sv-meldeportal/



Ernst-Schneider-Preis

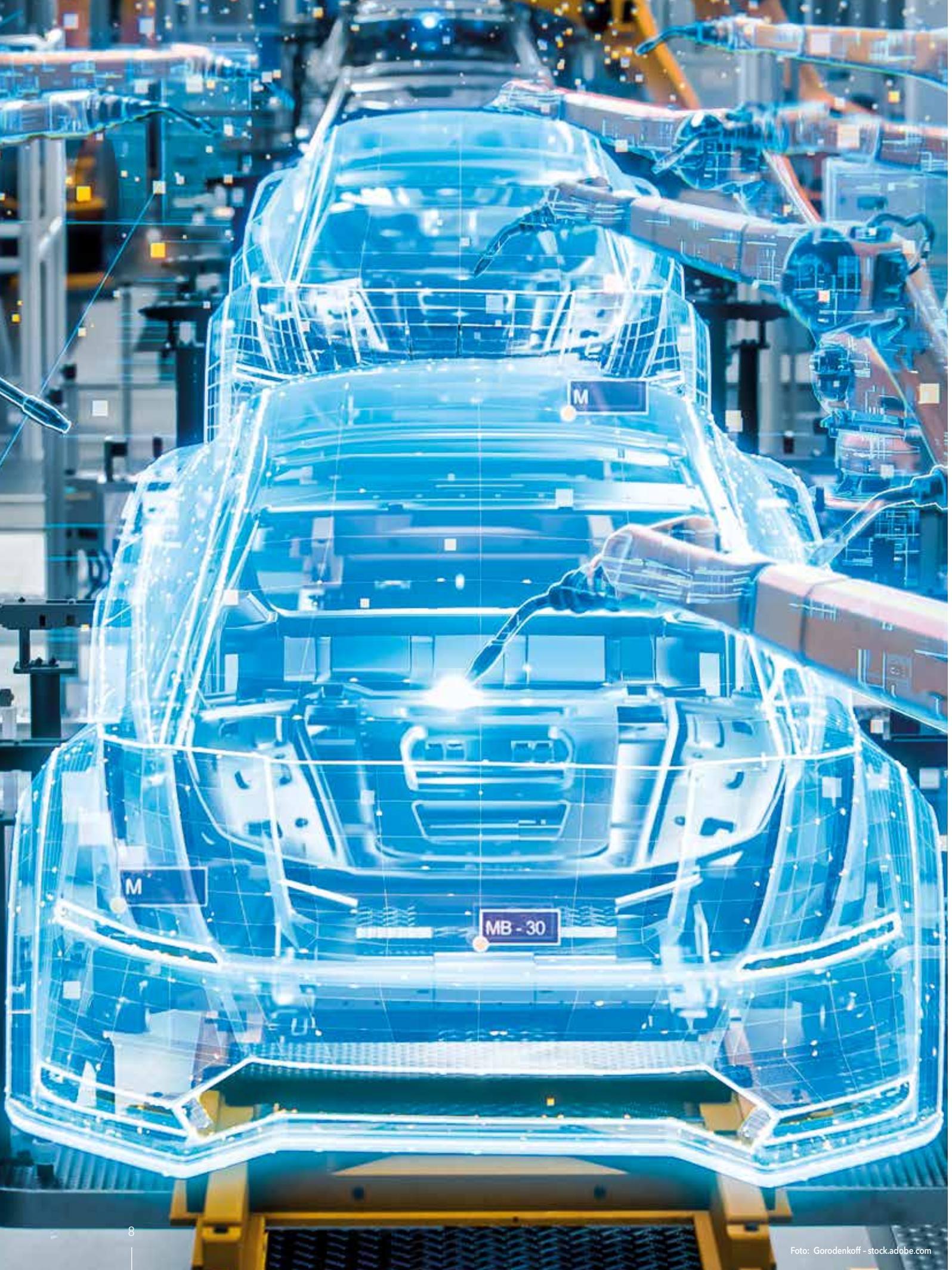
Für beste Wirtschaftsberichterstattung wurden Journalistinnen und Journalisten zum 52. Mal mit dem Ernst-Schneider-Preis ausgezeichnet. Für die Mut machende publizistische Initiative „Jetzt erst recht!“ über innovative Unternehmen in Deutschland gewinnen Nikolaus Förster und das Team Impulse den Preis in der Kategorie Multimedia. Herausragende Beiträge des SWR und des WDR, der Zeit und der Nordsee-Zeitung wurden in weiteren Kategorien gekürt. Der Ernst-Schneider-Preis zeichnet Wirtschaftsbeiträge aus, die wirtschaftliches Wissen und die Kenntnis wirtschaftlicher Zusammenhänge fördern und damit zum Verständnis der Sozialen Marktwirtschaft in besonderer Weise beitragen. Für den Journalistenpreis der deutschen Wirtschaft, gestiftet von den deutschen Industrie- und Handelskammern, wurden 2023 insgesamt rund 500 Bewerbungen in sechs Kategorien eingereicht.

www.ernst-schneider-preis.de

Förderung von Schnellladeinfrastruktur

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) unterstützt mit einem neuen Förderprogramm Unternehmen beim Aufbau von Schnellladeinfrastruktur für Pkw und Lkw. Gefördert werden gewerblich genutzte Schnellladepunkte mit einer Ladeleistung von mindestens 50 kW sowie der dafür notwendige Netzanschluss. Förderfähige Ausgaben sind: Investitionsausgaben für Schnellladeinfrastruktur und technische Ausrüstung (z.B. elektrische Stromspeicher) sowie Ausgaben für Netzanschluss und Installation elektrischer Leitungen und Anschlüsse inkl. Tiefbau. Das Förderprogramm richtet sich vor allem an Handwerks- und Gewerbebetriebe sowie Flottenanwender. Neben Ladepunkten für Pkw sind erstmals in einem größeren Rahmen auch Ladepunkte speziell für Lkw förderfähig. Bisher wurden diese Lademöglichkeiten nur kombiniert mit der Fahrzeugbeschaffung unterstützt. Für den Aufruf steht ein Fördervolumen von bis zu 400 Millionen Euro zur Verfügung. Anträge können über den Projektträger Jülich gestellt werden.

<https://lis.ptj.de>



Die Transformation der Wirtschaft



AUTORIN

Dr. Susanne Gewinnus
Referatsleiterin Industrie-
und Forschungspolitik
DIHK

Fünf Faktoren bestimmen die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen

Die Wirtschaft Deutschlands steht vor einer tiefgreifenden Transformation, von der alle Branchen – wenn auch unterschiedlich stark – betroffen sein werden. Die folgenden fünf „Ds“ werden diese Transformation als relevante Treiber in besonderem Maße prägen: Die Auswirkungen von Demografie, Digitalisierung, Dekarbonisierung, Diversifizierung und disruptiven Innovationen. Sie haben großen Einfluss darauf, in welche Richtung sich die Unternehmen transformieren werden.

Demografie: Die deutsche Bevölkerung altert zunehmend, wodurch sich der Fachkräftemangel in Zukunft auch aufgrund des fehlenden Nachwuchses weiter zuspitzen dürfte. Für Unternehmen bedeutet dies den Verlust von wichtigem Know-how und einen stärkeren Wettbewerb um junge Talente. Umso wichtiger ist es, über eine Steigerung der Erwerbsbeteiligung – insbesondere von Frauen, über Zuwanderung und Qualifizierungsmaßnahmen – dafür zu sorgen, genügend gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden.

Digitalisierung: Viele Unternehmen haben bereits Maßnahmen zur Digitalisierung von Prozessen ergriffen, aber längst sind nicht alle Potenziale ausgeschöpft. Digitalisierungsvorhaben stehen unter starkem Konkurrenzdruck gegenüber anderen Herausforderungen wie dem Fachkräftemangel oder der Energiekrise. So fehlt es laut DIHK-Digitalisierungsumfrage mehr als jedem dritten Unternehmen an zeitlichen Ressourcen, um Digitalisierungsvorhaben umzusetzen. Durch Automatisierung und Prozessoptimierung lassen sich aber auch Synergieeffekte nutzen. Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz wird immer bedeutender, vor allem durch die Revolution generativer KI. Um das Potenzial der Digitalisierung auszuschöpfen, muss Digitalisierung ganzheitlich gedacht werden. Daraus folgt, dass der Bedarf für Investitionen in digitale Technologien und Weiterbildungsangebote für die Entwicklung von Digitalkompetenzen von Mitarbeitern steigt. Der Ausbau der digitalen Infrastruktur und die Beachtung von Cybersicherheit bleiben wichtige Grundvoraussetzung für den Erfolg dieser Transformation.

Dekarbonisierung: Deutschland möchte bis 2045 klimaneutral werden. Dies verlangt eine erhebliche Reduzierung der Treibhausgasemissionen und einen massiven Ausbau der erneuerbaren Energien. Deutsche Unternehmen stellt dies vor zahlreiche Herausforderungen. Neben hohen Investitionskosten in klimaneutrale Technologien, Produktionsprozesse und Produkte birgt insbesondere die bisher unzureichende Infrastruktur für alternative Energieträger wie Wasserstoff große Risiken für die energieintensive Industrie. Das DIHK-Energiewende-Barometer zeigt: Für fast zwei Drittel der Unternehmen sind Engpässe bei Übertragungs- und Verteilnetzen bereits jetzt ein zunehmendes Problem. Unter anderem müssen daher dringend Planungs- und Genehmigungsverfahren beschleunigt durchgeführt werden können, um Unternehmen aller Branchen zu ermöglichen, sich zeitnah zukunftsfähig aufzustellen.

Diversifizierung: Infolge der Corona-Pandemie und zunehmender geopolitischer Spannungen prüfen die Unternehmen verstärkt ihre Lieferketten auf kritische Abhängigkeiten. Die Betriebe setzen auf Diversifizierung, um etwa bei ihrem Lieferantennetzwerk, den Produktionsstandorten sowie den Beschaffungs- und Absatzmärkten die Risiken zu streuen und Resilienzen aufzubauen. Dafür sind teilweise hohe Investitionen nötig. Neben der Herausforderung, passende Geschäftspartner und Märkte zu finden, erschweren etwa Handelshemmnisse und Vorgaben im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz den Diversifizierungsprozess. Der Abschluss von Handelsabkommen mit wichtigen Partnern wie dem Mercosur, Indien und Indonesien und ein Bürokratieabbau in der Außenwirtschaft sind daher von großer Bedeutung.

Disruptive Innovationen: Innovative Ideen und neue Technologien können Märkte umkrepeln und neue Geschäftsmodelle ermöglichen. Unternehmen haben die Chance, sich und Produkte in dieser Zeit neu zu erfinden – und neue Exportschlager zu generieren. Ob klimaneutrale Technologien, digitale Geschäftsmodelle oder das industrielle Metaverse: Produkte „made in Germany“ können sich hier entwickeln. Notwendig ist dafür ein innovationsfreundliches Umfeld, mit einer effektiven und bürokratiearmen Innovationsförderung, niederschweligen Kooperationsmöglichkeiten von Wirtschaft und Wissenschaft und die stärkere Nutzung von Experimentierräumen wie zum Beispiel Reallaboren. ■

Automobilzulieferern bei Transformation helfen

TeamMit bietet großes Leistungsspektrum für Automotive-Unternehmen

Der internationale Wettbewerb für deutsche Automobilhersteller nimmt zu. Damit steigt auch der Druck auf deren Zulieferer weiter. Diese stehen zwischen technologischem Wandel und Digitalisierung auf der einen Seite, steigendem Kostendruck und anhaltendem Fachkräftemangel auf der anderen. Gleichzeitig müssen sie sich zukunftsicher aufstellen und die Kosten der Transformation schultern. Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) geförderte Projekt TeamMit unterstützt Unternehmen dabei, diese Herausforderung zu meistern. Zwei Unternehmen aus dem Bezirk der IHK Limburg berichten von ihren Erfahrungen mit TeamMit.

Transformation begleiten

Die Limburger MOBA Mobile Automation AG beschäftigt als Hidden Champion aktuell rund 900 Mitarbeitende. Das Unternehmen ist spezialisiert auf kundenspezifische Komponenten und anwendungsorientierte Premium-Systemlösungen für Spezialfahrzeuge. Als Global Player ist MOBA ein Innovationstreiber und Qualitätsführer der Branche. Alle Produkte müssen höchste Qualitätsanforderungen erfüllen, um im weltweiten Wettbewerb zu bestehen.

Dr. Holger Barthel, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der MOBA AG, beschreibt eine aktuelle Problematik wie folgt: „Wir müssen jederzeit Top-Qualität liefern. Deshalb stellen wir höchste Ansprüche an unsere Fertigungsprozesse und prüfen jedes Produkt intensiv, bevor es unser Haus verlässt. Eine zeitintensive Aufgabe und angesichts des Fachkräftemangels eine echte Herausforderung.“

Bei der Bewältigung dieser Herausforderung wird MOBA jetzt auch technologisch von TeamMit unterstützt. Die in Gießen ansässige TransMIT GmbH – Gesellschaft für Technologietransfer – ist ein Konsortialpartner des TeamMit Netzwerkes. Geschäftsführer Dr. Peter Stumpf erklärt, wie TransMIT Unternehmen helfen kann und dabei vorgeht: „Letztendlich bieten wir eine umfassende und individuelle Transformationsbegleitung. Diese beginnt mit der strategischen Entwicklung eines Zukunftsszenarios und reicht von der technologischen Beratung bis hin zur Bereitstellung von Change Managern.“

Bei der MOBA AG wurde nach einer eingehenden Analyse schnell klar, dass die Digitalisierung der Qualitätssicherung ein guter Ansatzpunkt ist. In der Folge stellten die Spezialisten von TransMIT verschiedene KI-basierte und kameragestützte Werkerassistenzsysteme vor. Diese helfen Unternehmen, die Qualität ihrer Produkte auch mit angelerntem Personal zu sichern oder zu verbessern und sind insbesondere für Klein- und Mittelserien ein einfacher Schritt zur effizienteren Montage und Endkontrolle. Aktuell befindet sich das Projekt im Proof-of-Concept, in dem seine technischen Möglichkeiten, Investitionskosten sowie der ROI betrachtet werden.

Auch die Limburger Limtronik GmbH steht in engem Kontakt mit TeamMit. Der Spezialist für Electronic Manufacturing Services (EMS) fertigt elektronische Baugruppen und maßgeschneiderte Systeme. Ein Schwerpunkt liegt dabei im Bereich Automotive, in dem Limtronik eine Reihe namhafter Kunden beliefert. Managing Director Gerd Ohl hat klare Wünsche und Anforderungen an TeamMit: „Wir möchten den Produktions- und Entwicklungsstandort Limburg dauerhaft zukunftsicher aufstellen. Dafür brauchen wir motivierte, engagierte und vor allen Dingen sehr gut ausgebildete Mitarbeitende. Besonders wichtig sind uns dabei ausgeprägte Software-Skills, damit wir z.B. zukünftig unsere Daten, entsprechend gesichert, entlang der Wertschöpfungskette abrufen bzw. zur Verfügung stellen können. Ohne diese Kompetenzen werden wir zukünftig kaum noch Geschäfte machen können.“

Qualifizierung und Weiterbildung

Dr. Barthel unterstützt diese Forderung und untermauert den Appell an die Schulen und Hochschulen mit einem eindrucksvollen Beispiel: „Seit vielen Jahren hat die

“

Ich kann jedes Unternehmen nur ermutigen, sich anzuschauen, was TeamMit zu bieten hat und die Möglichkeiten des Netzwerkes zu nutzen.“

”



Dr. Holger Barthel
Vorstand MOBA Mobile
Automation

MOBA AG große Teile der Softwareentwicklung nach Indien ausgelagert. Nicht um Geld zu sparen, sondern weil in und um Limburg einfach keine geeigneten Fachkräfte zu bekommen sind.“ Dieses Thema knüpft an einen weiteren Leistungsbereich von TeamMit an: StudiumPlus beschäftigt sich mit der Qualifizierung und Weiterbildung von Mitarbeitenden und entwickelt aktuell konkrete Inhalte und innovative Formate sowie eine digitale Lernplattform, die auch dem Fachkräftemangel entgegenwirken sollen.

Christian Schreier, Hauptgeschäftsführer von StudiumPlus erklärt dazu: „Wir kennen das Problem und arbeiten in verschiedenen Richtungen daran. Deshalb ist es für uns wichtig, den konkreten Bedarf der Unternehmen zu kennen. Nur so können wir unsere Angebote bedarfsgerecht ausrichten und weiterentwickeln.“ Dabei geht es beispielsweise um die Frage, ob vorhandene Qualifizierungsformate erweitert werden müssen oder ob komplett neue Angebote zu entwickeln sind, ob Schulungen vor Ort, hybrid oder Online-Seminare effizienter sind. ■

“

Wir, die Limtronik GmbH, aber auch die Smart electronic Factory e.V., stehen noch am Anfang der Zusammenarbeit mit TeamMit. Wir sind sehr gespannt darauf, wie es weiter geht und freuen uns darauf, die vorhandenen Kompetenzen zu bündeln.

”



Gerd Ohl
Geschäftsführer Limtronik



Mobilitätswende, Digitalisierung, Fachkräftemangel, Lieferketten - der Strukturwandel in der Automobilindustrie ist in voller Fahrt. TeamMit - das Transformationsnetzwerk der Automobilindustrie in Mittelhessen - unterstützt Unternehmen im Wandel kostenfrei. Ziel dabei ist, vernetzt Mehrwert zu schaffen - für Menschen, Unternehmen und die gesamte Region. Es wird von den Konsortialpartnern Philipps-Universität Marburg, StudiumPlus, TransMIT GmbH und dem Regionalmanagement Mittelhessen betrieben.

Weitere Informationen unter:
www.teammit.net

Zukunftsfähige Berufsschulen



Stefan Laux, Schulleiter der Friedrich-Dessauer-Schule in Limburg: „Mit Transformation, Automatisierung und KI erleben wir krasse Veränderungen. Deshalb ist es jetzt wichtig, zukunftsfähige Berufsschulen zu schaffen. Denn einerseits müssen wir die Transformation mit vorantreiben. Andererseits müssen wir aber auch die Balance zwischen Verbrennern und neuen Antrieben halten. Dafür brauchen wir kompetente, begeisterte Leute, die unsere Fachkräfte ausbilden und eine gute technische Ausstattung. Denn wir wollen Begeisterung für Technik schaffen. Deshalb suchen wir den direkten Austausch mit der Wirtschaft.“

Transformation im Unternehmen

Klimaschutz, Digitalisierung, Fachkräfte, Diversifizierung, Innovationen: Hier und in anderen Bereichen sind die Anforderungen an neue Produkte, Prozesse und Geschäftsmodelle für Unternehmen stark angestiegen – auch angesichts von weltweiten Veränderungen in der Wertschöpfung. Wie transformieren sich die Betriebe, um die neuen Herausforderungen erfolgreich zu bestehen? Von ihren Strategien und Maßnahmen berichten die Bauunternehmung Albert Weil und die Blechwarenfabrik Limburg.

Blechwarenfabrik Limburg

Transformation ist sicherlich nicht nur ein Thema der Industrie, sondern unserer gesamten Gesellschaft und jedes Einzelnen. Unsere Welt ändert sich so schnell wie nie und wir alle können dies nicht verdrängen oder gar aufhalten. Wir müssen den Wandel positiv annehmen, im Kleinen wie im Großen, und ihn gestalten. Die im Leitartikel dieses IHK-Magazins eingeführten „5Ds“ begleiten wir in der Blechwarenfabrik Limburg wie folgt:

Dekarbonisierung: Wir haben eine klare Roadmap mit dem Ziel der Klimagasneutralität bis 2030. Dies wollen wir möglichst weitgehend hier vor Ort in Limburg und lokal in unseren anderen Standorten erreichen und nicht durch das Pflanzen von Bäumen im Amazonas. Wir stehen bereits kurz davor, 50 Prozent unserer Emissionen relativ zum Referenzjahr 2017 eingespart zu haben. Mindestens so wichtig halten wir die Kreislaufwirtschaft, um unabhängiger von internationalen Rohstoffen zu werden.

Digitalisierung: Ressourceneffizienz durch Digitalisierung ist für uns eine klare Strategie, mit der wir ökologische und ökonomische Ziele vereinen können. Unser ganzheitlicher Ansatz wurde 2020 mit dem Deutschen Umweltpreis prämiert, dem höchstdotierten Umwelt-

preis in Europa. Das hat Limburg in Berlin bekannter gemacht als Tebartz van Elst.

Demografischer Wandel: Dem demografischen Wandel begegnen wir mit einer intensiven und attraktiven Ausbildung für die Besten. So schließen unsere Azubis jährlich als Ausbildungschampions oder gar Landesbeste ab. Im letzten Jahr konnten wir den IHK-Bildungspreis „lebenslanges Lernen“ mit unserer elearning Plattform, die wir konsequent weiter ausbauen, gewinnen.

Diversifizierung: Auch schon vor Corona haben wir unsere Lieferkette und Märkte gezielt diversifiziert. Wir beziehen unsere Rohmaterialien weltweit und suchen bewusst Kunden in unterschiedlichen Märkten. Schlussendlich suchen wir echte Partner, mit denen wir gemeinsam den Herausforderungen der Zukunft begegnen können.

Disruption: Disruptive Innovationen sind seit mehr als 150 Jahren in unserer DNA. Unser Slogan ist seit jeher „Aus Tradition innovativ.“ Unser neues Werk in Offheim ist die innovativste Fertigung von Metallverpackungen weltweit und eine echte Disruption in unserer Branche. ■

Bauunternehmung Albert Weil

Wir sind in diesem Jahr 75 Jahre alt geworden. Unsere Branche ist permanentem Wandel unterzogen und wir stellen uns den Herausforderungen für die nächsten 75 Jahre.

Hierzu folgende Beispiele: Wesentliche innerbetriebliche Prozesse sind bereits digitalisiert – starke Kundenbeziehungen, wie zum Beispiel zur Stephan Schmidt KG und anderen Kunden aus dem Geschäftsbereich Abraumbeseitigung – sind an der jeweiligen Schnittstelle zum Datenaustausch bereits bereichert: mit Information und Vertrauen. In unserem Fuhrpark ist die Umstellung auf elektrische Antriebe bereits in vollem Gange und wir Vorstände gehen mit unseren neuen Dienstwagen voran: leistungsstarke Motoren waren Bestandteil unseres Egos von gestern. Komfortable Ausstattung und klimaneutrale Antriebe erleben wir heute als Mehrwert – für uns persönlich und für unsere Gesellschaft. Wir sind bereit, unser persönliches Mindset immer wieder zu hinterfragen.



Geschäftsführung der Blechwarenfabrik Limburg (v.l.): Annika Roth, Hugo Trappmann und Thomas Fachinger.



Klaus Rohletter, Vorstandsvorsitzender der Bauunternehmung Albert Weil AG

Auch unser Arbeitgeberverständnis haben wir weiterentwickelt und - trotz Auszeichnung als familienfreundliches Unternehmen im Jahr 2022 - ändern wir aktuell und in Abstimmung mit dem Betriebsrat für uns wichtige Grundpfeiler der Arbeitszeitregelung aus der Vergangenheit: darunter die Hinwendung zur Vertrauensarbeitszeit, des Homeoffice und der betrieblichen Urlaubsregelung.

“

Wir sind bereit, unser persönliches Mindset immer wieder zu hinterfragen.

”

Wir entwickeln derzeit zwei Standorte in der Region, um Konzepte für Recycling von Stahlbeton zu etablieren - Stichwort Kreislaufwirtschaft im Bau: wir sind bereits dabei. Trotzdem werden natürliche Rohstoffe für die Gesellschaft und für den Bau gebraucht. In Hadamar haben wir eine Lagerstätte im Bereich Sand & Kies gesichert und entwickeln das Vorkommen weiter - für die Zukunft des Baus und für die heimische Wertschöpfung.

Wir sind eine Bauunternehmung, die sich seit sieben Jahren in den Bereich der Dienstleistungen rund um die gewerbliche und öffentliche Infrastruktur weiterentwickelt - unsere Tochtergesellschaft DAW bietet Lösungen an und die Nachfrage nach diesen Leistungen steigt stetig.

Wir fühlen uns vorbereitet für die Zukunft und bleiben open-minded für all die Herausforderungen, die wir noch nicht kennen. ■

★ POSITION

Kirsten Schoder-Steinmüller

Präsidentin des Hessischen Industrie- und Handelskammertags e.V.



„Bei der Transformation der hessischen Wirtschaft, insbesondere hin zu Klimaneutralität und Digitalisierung, spielen die Unternehmen eine entscheidende Rolle. Damit die Transformation gelingt, muss Planungssicherheit herrschen, die weitere, umfangreiche Investitionen ermöglicht. Innovationen dürfen nicht behindert werden. Dafür sind gute wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen das A und O. Von der Politik sind Tempo und Entschlossenheit gefordert. Insbesondere beim Blick auf den Ausbau der Energieinfrastrukturen in Hessen lässt sich jedoch feststellen, dass dieser noch zu langsam vorangeht. So behindern schleppende Planungs- und Genehmigungsverfahren die Ertüchtigung der Stromnetze für die regenerative Energiezukunft und gefährden damit die Energiesicherheit. Viele Prozesse - und das nicht nur im Bereich Energie - müssten verschlankt, entbürokratisiert und vor allem digitalisiert werden, um den Standort Hessen weiter attraktiv zu halten und die Unternehmen zu unterstützen. Und auch der Fachkräftemangel, bedingt durch den demografischen Wandel, bedroht den Erfolg der Transformationsbemühungen auf vielen Ebenen. Von der neuen Hessischen Landesregierung wünschen wir uns, dass sie die Weichen für die Zukunft der Unternehmen im Land richtig und auch schnell stellt.“ ■

Das Leben ist zu kurz für Wartesemester

IHK-Ausbildungskampagne geht mit bundesweiter Plakataktion in die zweite Runde



Leona, Meret und Gjemil (v.l.) leihen der Kampagne auch in der zweiten Runde ihr Gesicht.

kaum sind in diesem Herbst mehrere Hunderttausend Azubis in ihre Ausbildung gestartet, beginnt schon die Bewerbungszeit für die kommenden Jahrgänge. Industrie- und Handelskammern und die Deutsche Industrie- und Handelskammer begleiten diese Phase mit einer bundesweiten Plakataktion.

Mit Botschaften wie „Was wir mal werden wollen: stolz auf uns“, „An Aufgaben wachsen. Egal, wo man aufgewachsen ist“ oder „Diese Jugend von heute. Ganz schön ausgebildet“ wollen die IHKs in den 79 Kammerbezirken junge Leute, aber auch deren Familien für die duale Berufsbildung begeistern. Und das ist dringend nötig. Denn auch dieses Jahr sind wieder viele Tausend Lehrstellen in allen Branchen unbesetzt geblieben.

Plakate flankiert von sozialen Medien

Die Außenwerbung ist Teil der IHK-Azubi-Kampagne, die seit Frühjahr 2023 unter dem Motto „Ausbildung macht mehr aus uns“ läuft. Flankiert werden die Großplakate dort, wo viele junge Leute sowieso zu Hause sind: in den sozialen Medien. In der Serie „Die Berufsschulklasse“ berichten die IHK-Azubis Batuhan, Henk, Louis, Leona, Mahalia, Meret, Muhammet, Gjemil und Emily mit einem Augenzwinkern über ihre Erfahrungen in der Berufsschule.

Videos wie „Ausbilder-Deutsch, Deutsch-Ausbilder“ oder „Berufsschulfächer, die keiner kennt“ zeigen den Azubi-Alltag mit einer großen Portion Humor und führen die bisherige Social-Media-Kommunikation fort. Seit Kampagnenstart im März berichten die neun Azubis über ihre Erlebnisse in der Ausbildung, geben Tipps und Tricks für den Berufseinstieg, erzählen aber auch aus ihrem Leben nach Feierabend. So lädt die Kampagne die Fachkräfte von morgen dazu ein, in das „Lebensgefühl Ausbildung“ einzutauchen. Und das sehr erfolgreich: Bislang wurden die Clips bereits mehr als 18 Millionen Mal geklickt, über 25.000 Nutzer folgen den Erlebnissen der Azubis.

Unternehmen und IHKs als wichtige Multiplikatoren

Neben Außenwerbung und Social-Media-Aktivitäten setzen die IHKs auf zahlreiche weitere regionale Aktionen wie Beratungsangebote oder Azubi-Messen. Zudem baut die Kampagne auf die Unterstützung der Unternehmen. Denn insbesondere die mehr als 200.000 Ausbildungsbetriebe sind wichtige Multiplikatoren, um das Lebensgefühl Ausbildung zu transportieren. Ziel ist es, ein neues Bewusstsein für das Thema Ausbildung zu schaffen und so dabei zu helfen, Betriebe und den Fachkräftenachwuchs zusammenzubringen. ■





IHK-WAHL 2024

#zukunftgestalten

**STARKE
STIMME
STARKE
WIRTSCHAFT**

www.ihk-limburg.de/ihk-wahl

Save the Date

**18.01.-
20.02.**



Industrie- und Handelskammer
Limburg



IHK-TERMINE



Alle Veranstaltungen online unter
www.ihk-limburg.de/veranstaltungen

WEITERBILDUNG/SEMINARE

Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung „Geprüfte/r Industriemeister/in-Fachrichtung Metall/Logistikmeister/in“ - Präsenzunterricht und Live-Online-Unterricht

8. November 2023 bis Mai 2026
 Teilnehmerentgelt: 6.350 EUR

Seminar für Existenzgründer:innen

9. November bis 14. Dezember 2023,
 jeweils donnerstags von 18:00 bis 21:00 Uhr
 Teilnehmerentgelt: 120 EUR

Exportwissen kompakt

13. November 2023, 9:00 bis 17:00 Uhr
 Teilnehmerentgelt: 195 EUR

Gepr. Bilanzbuchhalter/in - Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung zum anerkannten Abschluss

24. Januar 2024
 Teilnehmerentgelt: 4.500 EUR

Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung „Geprüfte/r Personalfachkauffrau/-mann“

12. März 2024 bis 19. April 2025, dienstags 17:30 bis 20:45 Uhr und samstags von 07:45 bis 15:15 Uhr
 Teilnehmerentgelt: 3.400 EUR

WEBINARE

Was kann man mit Daten anfangen? - Veranstaltung in Kooperation mit der THM Gießen

1. November 2023, 17:00 bis 18:30 Uhr

IHK -Online Seminar für Wohnimmobilienverwalter:innen im Rahmen von §34c der GewO

13. November bis 17. November 2023
 Teilnehmerentgelt: 979 EUR

IHK-Online Weiterbildung für Immobilienmakler:innen im Rahmen von §34c der GewO

29. November 2023 bis 14. Dezember 2023
 Teilnehmerentgelt: 979 EUR

Herausforderungen im Change-Prozess - Online

14. Dezember 2023, 17:00 bis 18:30 Uhr

Lohnsteuer - Reisekosten 2024 - Webinar

19. Dezember 2023, 09:00 bis 12:30 Uhr
 Teilnehmerentgelt: 195,00 EUR

IHK AZUBI-FIT

Azubi-Fit: Business-Knigge - sicheres und situationsgerechtes Auftreten für Auszubildende

3. November 2023, 08:30 bis 16:00 Uhr
 Teilnehmerentgelt: 135 EUR

SPRECHTAGE

Sprechtage Unternehmensnachfolge

15. November 2023, ab 10:00 Uhr
 13. Dezember 2023, ab 10:00 Uhr

Unternehmersprechtage Finanzierung und Förderung

27. November 2023, ab 14:00 Uhr
 29. Januar 2024, ab 14:00 Uhr

Patent- und Erfindersprechtage

16. November 2023, ab 14:00 Uhr

Sprechtage Marketing und Vertrieb

13. Dezember 2023, ab 10:00 Uhr



IHK-SERVICE

Weiterbildungsangebote anderer Anbieter können z. B. über Datenbanken im Internet wie www.wis.ihk.de eingesehen werden. Alle Veranstaltungen finden in der IHK Limburg, Walderdorffstr. 7, 65549 Limburg, statt. Veranstaltungen ohne Angabe eines Teilnehmerentgelts sind kostenfrei. Weitere Informationen erhalten Sie beim Service-Center der IHK Limburg, Tel.: 06431 210-160, E-Mail: info@limburg.ihk.de oder auf unserer Internetseite www.ihk-limburg.de.

Wertschätzend auf Expansionskurs

Schäfer Dein Bäcker mit Mittelstands-Oskar ausgezeichnet

Bereits vier Mal wurde die Limburger Bäckerei Schäfer Dein Bäcker für den „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert. Nun ging das Unternehmen als Preisträger aus dem Wettbewerb der Oskar-Patzelt-Stiftung hervor. Beurteilt wurden die Gesamtentwicklung des Unternehmens, die Schaffung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Modernisierung und Innovation, Engagement in der Region sowie Service und Kundennähe.

„Diese Auszeichnung haben wir dem Engagement von jedem einzelnen Mitarbeiter in unserer Schäfer-Familie zu verdanken. Sie geben Tag für Tag ihr Bestes, um unseren Kunden die besten Backwaren zu bieten“, dankte Johannes Schäfer bei der Preisverleihung im Rahmen einer großen Gala, zu der er mit Ehefrau Dr. Sabine Schäfer nach Würzburg gereist war.

Erfolgsgeschichte des Handwerks

Johannes Schäfer hat die vor über 100 Jahren in Elz vom Großvater gegründete Bäckerei mit dem Café auf drei Stockwerken 1995 übernommen. Heute ist der Firmensitz von Schäfer Dein Bäcker im Limburger ICE-Gebiet, mit mehr als 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in über 160 Filialen. Mit Sohn Johann, ebenfalls Bäckermeister, ist neben Geschäftsführer Ali Eskiocak auch die vierte Generation längst in die Unternehmensführung eingestiegen.

Seit 2020 ist das Unternehmen mit einer der modernsten Backstuben Europas auf einer Fläche von 14.000 Quadratmetern für weitere Zuwächse gerüstet. Dabei arbeitet man mit energieeffizienter Anlagentechnik, Photovoltaik-Anlagen, recycelbaren Verpackungen sowie Rohstoffen aus der Region und kurzen Transportwegen umweltfreundlich und nachhaltig. Seit April 2022 ist das Unternehmen mit seinen Nachhaltigkeitsbemühungen offiziell als Greenbaker zertifiziert. Bei aller Modernisierung ist es der Bäckerei gelungen, das Handwerk in Ehren zu halten. So wird die Herstellung der Backwaren zwar von modernen Maschinen unterstützt, aber die Zubereitung von Sauerteig- und Dinkelbrot erfolgt nach wie vor von Hand.

Mitarbeiter im Fokus

Der Bedarf an 200 neuen Arbeitskräften pro Jahr zeigt, wie sehr Schäfer Dein Bäcker wächst. Umso wichtiger ist die interne Schulung der Mitarbeiter und die Mög-

lichkeit, sie selbst zu Fachkräften auszubilden. Ein Partnerkonzept gibt engagierten Interessenten, auch aus den eigenen Reihen, die Möglichkeit zur Selbstständigkeit. Mit Unterstützung des Unternehmens, einem tollen Standort und einer frischen Produktvielfalt können sie mit einem Bäckerei-Fachgeschäft starten und das sogar ohne Eigenkapital. 2022 wurden 15 Fachgeschäfte von Schäfer Dein Bäcker eröffnet.

Das Unternehmen bietet aber nicht nur Arbeitsplätze, sondern auch ein Umfeld, in dem sich die Mitarbeiter wohlfühlen können. E-Bike-Leasing mit 50 Prozent Unterstützung, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Zuschüsse und Gratifikationen gehören ebenso dazu wie Arbeitssicherheit, Arbeitsbedingungen sowie ein freundlicher und herzlicher Umgangston, der in einem „Du“ auf allen Personalebene hörbar wird. Teil der Wertschätzung sind zudem ständige Qualitätskontrollen sowie zahlreiche Kundenaktionen.

Zum Erfolgsrezept von Schäfer Dein Bäcker und letztlich zur Juryentscheidung gehört auch das soziale Engagement. Der Familienbetrieb unterstützt zahlreiche regionale Vereine und Organisationen, wie etwa „Menschen für Kinder“, und hat mit seiner Aktion „Schäfers Zukunftswald“ über 10.000 Bäume in Bad Camberg gepflanzt. Die Beteiligung am „Girls' Day“ und Schülerpraktika gehören ebenso zum Repertoire. ■

Johannes Schäfer, Geschäftsführer von Schäfer Dein Bäcker, und seine Frau Dr. Sabine Schäfer haben den Großen Preis des Mittelstandes der Oskar-Patzelt-Stiftung stellvertretend für ihr Team bei der Preisverleihung am 16. September in Würzburg entgegengenommen.



Beratungsunternehmen in Nord-Deutschland erworben

Matthias Leimpek ist neuer Gesellschafter der tekko aus Kiel

Neuer geschäftsführender Gesellschafter des Beratungsunternehmens tekko Informationssysteme GmbH & Co. KG mit Sitz in Kiel ist Matthias Leimpek, Inhaber der MLU Matthias Leimpek Unternehmensberatung aus Brechen. Tekko ist seit 24 Jahren deutschlandweit vor allem Beratungspartner der Sparkassenfinanzgruppe.

Bündelung von Kompetenzen

„Als mittelständisches Unternehmen im Rhein-Main-Gebiet spüren auch wir den sich verstärkenden Arbeitskräftemangel. Gleichzeitig haben unsere Kunden – vor allem in der Finanzdienstleistungsbranche – einen gestiegenen Beratungsbedarf. Um diesen Anforderungen nachhaltig begegnen zu können, habe ich mich entschlossen, ein zweites Beratungsunternehmen zu erwerben“, erläutert Matthias Leimpek die Motivation für diesen Schritt.

„Die tekko ist seit nahezu einem Vierteljahrhundert etablierter und verlässlicher Partner der Sparkassenfinanzgruppe. Die Kunden schätzen vor allem die Kompetenz der 35 Mitarbeitenden an der Schnittstelle zwischen Bankfachlichkeit und IT“, so Leimpek weiter. „Auch die Mitarbeitenden der MLU beraten zahlreiche Unternehmen in der Finanzdienstleistungsbranche, so dass wir hier Synergien aufbauen und nutzen können“, ist sich Leimpek sicher. Der Familienbetrieb MLU ist ebenso wie die tekko in der Finanzdienstleistungsbranche ein etablierter Dienstleister. Die MLU berät mit rund 30 Mitarbeitenden zu den Themen Digitalisierung, Corporate Security, Business



tekko-Geschäftsführung (v.l.): Stefanie Krystofiak, Matthias Leimpek und Dr. Benjamin Frommann.

Continuity Management, Risk Management, Informationssicherheit und Prozessmanagement. Die 35 Mitarbeitenden der tekko sind spezialisiert in den Bereichen Organisationsmanagement, Datenmanagement, IT-Consulting sowie in allen Themen rund um das Kernbankensystem der Sparkassen OSPlus/neo.

Rund 600 km liegen zwischen der MLU in Brechen und der tekko in Kiel. Doch in Zeiten des hybriden Arbeitens spielen die Unternehmenseinheiten nur eine untergeordnete Rolle, so Leimpek. Viele Mitarbeitende der tekko sowie der MLU arbeiten an verschiedenen Standorten deutschlandweit verteilt. „Dieses Netzwerk aus qualifizierten Beratern können wir nun noch effizienter und erfolgreicher für unsere Kunden einsetzen“, verspricht der Unternehmer aus Brechen.

Die bisherigen Geschäftsführer, Stefanie Krystofiak und Dr. Benjamin Frommann, werden weiterhin die Geschäfte operativ wahrnehmen. Mit Blick auf seine neue Aufgabe erläutert Matthias Leimpek: „Die tekko zeichnet sich genauso wie die MLU durch langjährige Partnerschaften auf der Kunden- und Mitarbeiterseite aus. Diesen Nachhaltigkeitsgedanken möchte ich gerne erfolgreich weiterführen. Deshalb freue ich mich, dass die beiden bisherigen Geschäftsführer weiterhin an meiner Seite sind.“ Die neue Herausforderung, zwei Beratungsunternehmen zu führen, reizt Matthias Leimpek sehr: „Es wird sehr arbeits- und zeitintensiv, aber ich freue mich auf die neuen Impulse. Die tekko und die MLU können gegenseitig viel voneinander lernen und gemeinsam können wir uns noch stärker für die Zukunft aufstellen.“

Vielfältig und individuell.

Hanzlik GmbH
Bahnhofstraße 47
65552 Limburg-Eschhofen
Tel: 06431 / 977 653 0
www.fahrzeugeinrichter.com

HANZLIK bott
Service Partner

640 Runden für den guten Zweck

Albert Weil AG, Blechwarenfabrik, Genius und MOBA gemeinsam für das Frauenhaus

Seit 23 Jahren ruft das Frauenhaus Limburg unter dem Motto „Frauen laufen für Frauen gegen Gewalt“ zum traditionellen Frauenlauf auf. Wie in den Vorjahren entschieden sich die Organisatorinnen für das virtuelle Konzept. Die Mitarbeiterinnen der Bauunternehmung Albert Weil AG beteiligten sich auch in diesem Jahr wieder an der Aktion und wurden tatkräftig durch die Damen der Blechwarenfabrik Limburg GmbH, der Genius GmbH und der MOBA Mobile Automation AG unterstützt.

„Der Frauenlauf ist für die Bauunternehmung Albert Weil AG eine wertvolle, liebgewonnene Tradition, die wir seit etwa 15 Jahren pflegen. Neben der sportlichen Leistung steht vor allem der Zusammenhalt und das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund. Denn wie so oft gilt: Gemeinsam können wir Großartiges erreichen. Allen Läuferinnen möchte ich zu diesem hervorragenden Ergebnis gratulieren, auf welches sie stolz sein können. Mein Dank gilt insbesondere unseren Organisatorinnen Katja Just und Sandra Schöner-Messerschmidt sowie allen Helferinnen für die gewohnt hervorragende Organisation. Wir freuen uns schon auf den Frauenlauf

2024!“, so Klaus Rohletter, Vorstandsvorsitzender der Bauunternehmung Albert Weil AG.

Insgesamt 55 Läuferinnen sammelten in zwei Stunden 640 Runden à 880 Meter. Darunter 26 Läuferinnen der Albert Weil AG, 12 der Blechwarenfabrik Limburg GmbH, 11 der Genius GmbH und sechs der MOBA Mobile Automation AG. Veranstaltungsort war auch in diesem Jahr das Regenrückhaltebecken des Offheimer Gewerbegebiets. Insgesamt darf sich das Frauenhaus Limburg über eine Spende in Höhe von rund 4.500 Euro freuen – darunter 2.000 Euro seitens der Bauunternehmung Albert Weil AG.

„Der virtuelle Frauenlauf der Bauunternehmung Albert Weil AG, an dem sich auch die Nachbarfirmen beteiligen, ist für uns jedes Jahr ein Highlight. Zu sehen, wie motiviert und engagiert alle Läuferinnen sind, löst so viele Emotionen und Gänsehaut bei uns aus. Vielen herzlichen Dank an alle Beteiligten und insbesondere die Organisatorinnen! Im nächsten Jahr freuen wir uns, erstmalig seit der Pandemie wieder einen gemeinsamen Frauenlauf in Eschhofen durchzuführen“, betont Eileen Glienke vom Frauenhaus Limburg. ■



Für das Frauenhaus Limburg liefen im Offheimer Gewerbegebiets 55 Läuferinnen 640 Runden à 880 Meter. „Die Organisation dieses Laufs war uns eine Herzensangelegenheit. Es geht darum, Bewusstsein zu schaffen und gleichzeitig praktisch zu helfen“, sagen die Organisatorinnen Katja Just und Sandra Schöner-Messerschmidt.

Sie möchten
insrieren?

Mediaservice Markus Stephan
0177 8341847 · info@mediaservice-stephan.de

Gütesiegel für nachhaltige Unternehmensführung

Global Flash erneut zertifiziert

Die Global Flash Service GmbH & Co. KG aus Limburg, Logistikspezialist für sensible Waren, darf nach einem sehr erfolgreichen Re-Audit das FairKEP-Gütesiegel für weitere drei Jahre tragen. Das FairKEP-Zertifikat wurde vom BdKEP (Bundesverband deutscher Kurier-, Express- und Paketdienste) entwickelt, um Unternehmen aus der Branche Leitlinien in den Bereichen Markt, Arbeitsplatz, Umwelt und Gemeinwesen zur Hand zu geben und dies offenkundig über das Siegel zum Ausdruck bringen zu können. Die Einhaltung des Kodex bedeutet gelebte Fairness gegenüber Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Partnern, Auftraggebern und Kunden sowie dem Gemeinwesen. Bei dem vergangenen Audit stand vor allem das Thema „Nachhaltigkeit“ und „nachhaltige sowie wertschätzende Unternehmensführung“ im Fokus. Im Audit durch einen externen Zertifizierer konnte der Limburger Logistikspezialist in allen Punkten überzeugen und das erstklassige Ergebnis aus 2020 wiederholen. Zusätzlich wurde wenige Tage später das ebenfalls bestehende ISO-9001-Zertifikat bestätigt und verlängert. Das Thema „Nachhaltigkeit“ spielt bei der Global Flash nicht nur aktuell eine große Rolle: Neben der Installation einer Photovoltaikanlage für den eigenen Energiebedarf und dem Testen diverser Antriebsmöglichkeiten, wie Elektro- oder demnächst vielleicht auch Wasserstoff-Technologie, setzen die Limburger insbesondere im urbanen Raum und in Ballungsgebieten jüngst auf den Einsatz von Fahrradkurieren. Diese sind nicht nur deutlich schneller, sondern erzeugen vor



Jens Biebricher, Geschäftsführer von Global Flash, mit dem FairKEP-Zertifikat. Mit dem Gütesiegel bestätigt der Bundesverband deutscher Kurier-, Express- und Paketdienste dem Unternehmen die Bereitschaft zu kodexkonformen Verhalten im Sinne seiner Verhaltensleitlinien.

allem kein einziges Gramm CO₂-Emissionen - und das entspricht exakt dem Sinne des Nachhaltigkeitskonzeptes, mit welchem bestehenden Kunden und Auftraggebern dabei geholfen werden soll, zukünftige Anforderungen und Regularien adäquat umsetzen zu können. ■

„Arbeitgeber der Zukunft“

Auszeichnung für ETL MCP Mühl Steuerberatungsgesellschaft

Die ETL MCP Mühl Steuerberatungsgesellschaft wurde vom Deutschen Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung in Zusammenarbeit mit Deutschlands größtem Business Magazin DUP UNTERNEHMER als „Arbeitgeber der Zukunft“ ausgezeichnet.

Diese renommierte Auszeichnung dürfen Unternehmen führen, die digital und modern auftreten, innovativ sind und zeitgemäße Arbeitsbedingungen anbieten. In allen Bereichen hat die in Löhnberg und Limburg ansässige Steuerberatungsgesellschaft mit ihren rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern überdurchschnitt-

lich gepunktet. Im Rahmen des Unternehmertages in Essen wurde den Geschäftsführern Volker Mühl und Ina Mücke sowie dem kaufmännischen Leiter Jan-Niklas Jung von der ehemaligen Bundeswirtschaftsministerin Brigitte Zypries als Schirmherrin die Auszeichnung verliehen und die Kanzlei als ein Aushängeschild des deutschen Mittelstandes gewürdigt.

An dem Unternehmertag nahmen mehr als 1000 Unternehmer aus ganz Deutschland teil. Neben den Auszeichnungen als „TOP Steuerberater“ (Focus Money-Test 2023) und „FOCUS TOP Arbeitgeber für den Mittelstand 2023“ ist es eine weitere Auszeichnung, die die erfolgreiche Ausrichtung der ETL MCP Mühl Steuerberatungsgesellschaft als zukunftsorientierte und nachhaltig erfolgreiche Kanzlei würdigt.



Brigitte Zypries (2.v.r.) würdigt Jan-Niklas Jung, Ina Mücke und Volker Mühl (v.l.).

Foto: Deutsches Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung

**DAMIT
NACHHALTIGKEIT
LÄNGER HÄLT.**

**OBERFLÄCHENTECHNIK.
LEISTUNG, DIE MAN
SPÜRT.**

Mit der speziellen HERNEE Härtings- und Beschichtungstechnologie machen wir aus Aluminium einen Hochleistungs-Werkstoff, der die ökonomische Effizienz Ihrer Produkte maßgeblich erhöht. Hart, haltbar, nachhaltig – das ist Leistung, die man spürt.

www.hernee.de



HERNEE
OBERFLÄCHENTECHNIK



IHRE PERSÖNLICHKEIT. IHR PROJEKT.
WIR VERSTEHEN, WAS SIE ANTREIBT.

BÜHRER + WEHLING



BÜHRER + WEHLING

Die Kraft einer starken Lösung



Urkunde zum Firmenjubiläum

Begeht ein Mitgliedsunternehmen ein Firmenjubiläum, fertigt die IHK Limburg auf Anforderung durch das Unternehmen kostenfrei eine Urkunde an.

Dies ist erstmals für ein 10-jähriges Jubiläum und dann ab dem 25-jährigen Jubiläum in 5-Jahres-Schritten möglich. Ein Unternehmen kann über mehrere Jahrzehnte mehrere Urkunden bestellen.

www.ihk-limburg.de/firmenjubilaem



MITARBEITERJUBILÄEN

45 JAHRE

Heym GmbH, Limburg
Hannelore Heym, Geschäftsführerin
Klaus-Dieter Heym, Geschäftsführer

40 JAHRE

Hermann Schäfer GmbH & Co. KG, Weilmünster
Michael Bender, Baumaschinist

ROKA Werk GmbH, Mengerskirchen
Andreas Wachowski, Abteilungsleiter der Elektroabteilung

35 JAHRE

Hotel Huss Betriebs GmbH, Limburg
Jutta Reh, Zimmermädchen

WETON Massivhaus GmbH, Limburg
Rupert Perreth, Geschäftsführer

30 JAHRE

R & P Ruffert Ingenieurgesellschaft mbH, Limburg
Joachim Kremer, Bauingenieur

ThermoTEC Weilburg GmbH & Co. KG, Weilburg
Arnd Böcher, Produkt Manager ESPEC, ppa.

WETON Baustoffe GmbH, Limburg
Markus Laux, Baustoffkaufmann
Michael Mattern, Verkaufsberater

25 JAHRE

ErlingKlinger AG, Runkel
Karsten Schmidt, BU Prototype MRP Controller

OVALO GmbH, Limburg
Mario Welter, Stellvertretender Leiter Operations

Vaihinger GmbH, Bad Camberg
Fred Hain, Außendienst

WM Treuhand & Steuerberatungsgesellschaft AG, Limburg
Katrin Ferdinand, Personalsachbearbeiterin

20 JAHRE

WETON Massivhaus GmbH, Limburg
Rudolf Feldewert, Verkaufsberater

15 JAHRE

Chemicon GmbH, Limburg
Sergej Anisimov, technischer Mitarbeiter

Strieder Spedition GmbH, Merenberg
Marcel Neubauer, Logistik- und Qualitätsmanager
Martin Strieder, Geschäftsführer

ThermoTEC Weilburg GmbH & Co. KG, Weilburg
Gaby Krieger, Reinigungskraft

10 JAHRE

GROFA Action Sports GmbH, Bad Camberg
Alexander Rensch, Customer Base Specialist

Pinguin-System GmbH, Dornburg
Stefan Schröder, Niederlassungsleiter Vechta/Lohne

RS Stepanek KG, Limburg
Jason Rhodes, Anwendungstechniker

WETON Massivhaus GmbH, Limburg
Thorsten Duchscherer, Bauleiter
Manuela Schwalb, Leitung Sekretariat



IHK-SERVICE

Anerkennung für Jubilare

Überreichen Sie ihren langjährigen Mitarbeitern zu deren Arbeitsjubiläum als sichtbare Anerkennung eine Urkunde der IHK Limburg. Zusätzlich wird der Jubilar im Magazin der IHK veröffentlicht.

Informationen für Mitgliedsunternehmen zu den Bedingungen und Kosten der Urkunden für Mitarbeiterjubiläen gibt es online unter: www.ihk-limburg.de/mitarbeiterjubilaem



Wirtschaftslage der Region eingetrübt

Die aktuelle Geschäftslage der Unternehmen in der Region Limburg-Weilburg hat sich verschlechtert, ihre Wachstumserwartungen sind verfliegen – das zeigt die Herbstumfrage der IHK Limburg

Die Konjunktur in der heimischen Wirtschaft kommt seit dem Einbruch der Corona-Pandemie nicht mehr richtig auf die Beine. Der langjährige IHK-Konjunkturindexverlauf zeigt: Nach einer Erholung aus dem Tief und dem Überwinden von Lieferkettenproblemen im Jahr 2021 ging es 2022 mit Beginn des Ukrainekrieges aufgrund unsicherer Energieversorgung, begleitet von einer breiten inflationären Entwicklung, wieder bergab. Hatte sich die konjunkturelle Stimmung zum Jahresanfang 2023 zunächst leicht verbessert, so zeigte sich schon zum Frühjahr erneut eine Ermüdung. Zum Herbstanfang hat sich der Konjunkturklimaindex nun weiter abgeschwächt. Der Wert liegt mit 91 Punkten deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt von 114 Punkten.

Die Lage im Bezirk der IHK Limburg spiegelt die Entwicklung in ganz Deutschland. In ihrer Gemeinschaftsdiagnose von Herbst 2023 haben die Wirtschaftsforschungsinstitute ihre Wachstumsprognose deutlich herabkorrigiert. Für das diesjährige Bruttoinlandsprodukt Deutschlands erwarten sie einen Rückgang von 0,6 Prozent, für 2024 prognostizieren sie immerhin 1,3 Prozent Wachstum.

Wirtschaftsstandort geschwächt

Ulrich Heep, Präsident der IHK Limburg, ist weniger zuversichtlich und mahnt enorme Anstrengungen an. Inzwischen zeige sich immer mehr, dass die deutsche Wirtschaft nicht mehr widerstandsfähig genug gegenüber den äußeren Herausforderungen sei: „Dirigismus und Bürokratismus sowie hohe Energiekosten, Ungewissheit über ihre zukünftige Energieversorgung und Steuern machen den Unternehmen das Leben schwer. Hinzu kommen der Arbeits- und Fachkräftemangel, eine marode Infrastruktur, die Bürokratie, steigende Zinsen sowie eine schlepende Weltkonjunktur. Die aktuellen Krisen haben die Strukturprobleme in Deutschland verstärkt“, fasst Heep die Lage des Wirtschaftsstandortes zusammen. Anstelle von „Normenflut“, weiteren Berichtspflichten oder einer jetzt anstehenden Erhöhung der Lkw-Maut benötige die deutsche Wirtschaft rasche Entlastung, erklärt Heep. Angesichts der vielen Herausforderungen brau-

che es dringend eine breit angelegte Reformagenda: „Dazu gehören weniger Belastung mit unnötiger Bürokratie und Regelungsdichte, mehr unternehmerische Handlungsfreiheit, eine Steuerbelastung, die vergleichbar mit der in anderen Industrieländern ist, und nicht zuletzt bezahlbarer Strom für alle Unternehmen.“

Branchen: Mehr schlecht als recht

In der regionalen Wirtschaft wird die gegenwärtige Lage insgesamt noch mit knapp befriedigend bewertet. Dabei geht es den personenbezogenen Dienstleistern insgesamt richtig gut: um 31 Prozentpunkte überwiegen die positiven die schlechten Meldungen. Dem Kredit- und Versicherungsgewerbe und der Industrie geht es ebenfalls vergleichsweise gut (Saldo +14 bzw. +10 Prozent). Bei den unternehmensbezogenen Dienstleistern überwiegen die positiven Meldungen kaum die schlechten (Saldo +3), im Großhandel ist es ausgeglichen (Saldo +/- 0) und im Bau gibt es schon mehr Unternehmen, denen es eher schlecht als gut geht (Saldo -5). Im Einzelhandel und im Verkehrsbereich gibt es deutlich mehr Unternehmen, die ihre Geschäftslage als schlecht statt als gut bezeichnen (Saldo -15 bzw. -19 Prozent).



Alfred Jung

06431 210-140

a.jung@limburg.ihk.de

Konjunkturklimaindex - Verlauf und 10-jähriger Durchschnitt



Bei den Zukunftsaussichten ist man inzwischen überwiegend pessimistisch gestimmt: Nur 10 Prozent der Betriebe erwarten eine zukünftig bessere Geschäftslage, 57 Prozent gehen von keiner wesentlichen Veränderung ihrer Geschäftslage aus, 32 Prozent rechnen mit einer Verschlechterung. Große Sorgen macht man sich vor allem in den Branchen Industrie, Handel, Gastgewerbe und Verkehr. ■

Neue Mittelhessen-Botschafter

Jubiläums-Mittelhessenabend zum 20. Geburtstag des Regionalmanagements

Dr. Christoph Ullrich hat als Vorsitzender des Vereins Mittelhessen Prof. Dr. Kerstin Volz, Physikerin an der Philipps-Universität Marburg, und Prof. Dr. Jürgen Janek, Physikochemiker an der Justus-Liebig-Universität Gießen, als 39. und 40. Mittelhessen-Botschafter ernannt. Über 250 Gäste waren der Einladung des Regionalmanagements gefolgt, das beim 10. Mittelhessenabend auf dem Biebertaler Hofgut Schmitte seinen 20. Geburtstag feiern konnte und dabei zuversichtlich auf die weitere gemeinsame Entwicklung der Region schaute. „Forschung aus Mittelhessen ist seit Jahrhunderten erfolgreich – seit 2016 gebündelt im Forschungscampus der drei Hochschulen. Die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina hat die hochschulübergreifenden Erkenntnisse über wiederaufladbare Batterien am Forschungscampus Mittelhessen im November 2022 durch den mit 250.000 Euro dotierten Greve-Preis gewürdigt. Wir sind sehr dankbar, dass Sie beide sich nun auch in den Dienst Ihrer Region stellen“, erklärte Dr. Ullrich bei seiner Laudatio.

#ZUSAMMENGEWACHSEN

„Kooperation ist der Schlüssel zur Transformation“, so der Regierungspräsident weiter, der darauf hinwies, dass das Regionalmanagement seit 2022 mit drei neuen Projekten und insgesamt fünf regionalen Partnern an den Zukunftsthemen MINT-Vermittlung, digitaler Weiterbildung und der Transformation der Automobilwirtschaft arbeite.

Die im Regionalmanagement aktiven Personen blickten auf zwanzig Jahre zurück: Regierungspräsident a.D.



Die IHK Limburg engagiert sich vielfältig in den Themen, Projekten und Gremien sowie als Gesellschafterin des Regionalmanagement Mittelhessen. Michael Müller, stellvertretender Hauptgeschäftsführer, ist derzeit stellvertretender Vorsitzender der Gesellschafterversammlung. Hautgeschäftsführerin Monika Sommer vertrat die Wirtschaft der Region Limburg-Weilburg beim Jubiläums-Mittelhessenabend. Ihre Aufgabe und die der anderen Wirtschaftsvertreter auf der Bühne war es, ein Logo für Mittelhessen aus Duplosteinen zu bauen.

Wilfried Schmied, der den Verein Mittelhessen 2003 gegründet hatte, freute sich sehr über dessen Entwicklung: „Die Zahlen sprechen für sich: der Verein hat jetzt fast 350 Mitglieder, das ‚Zusammen Wachsen‘ hat funktioniert!“ Seine Nachfolger, Dr. Lars Witteck, der als Regierungspräsident die GmbH-Gründung initiierte und inzwischen Vorstand der Volksbank Mittelhessen ist, und Dr. Christoph Ullrich sind von dem Willen zur freiwilligen und trotzdem verbindlichen Zusammenarbeit überzeugt. „Über 600 Menschen engagieren sich in den Netzwerken und Arbeitskreisen des Regionalmanagements – viele aktuelle Herausforderungen lassen sich so gemeinsam lösen.“ Gießens Landrätin Anita Schneider und Stefan Füll, Präsident der Handwerkskammer Wiesbaden, stehen aktuell als ehrenamtliche Vorsitzende an der Spitze von GmbH-Aufsichtsrat und -Gesellschafterversammlung. Sie sind sich sicher, dass die Weiterentwicklung der Region zur Lebensqualität der Menschen in der Region beigetragen und dass vom erfolgreichen Netzwerken auch die Wirtschaft profitiert hat. „Mittelhessen ist eine Lernmaschine und wir sind eine Mitmach-Organisation. Wir freuen uns über jeden, der die Plattform nutzt und davon profitiert“, erklärte Geschäftsführer Jens Ihle. Er verwies auf das Motto #ZUSAMMENGEWACHSEN für das Jubiläumsjahr und erhielt zum Schluss aus den Händen von Rainer Schwarz selbst eine Urkunde. Der Präsident der IHK Gießen-Friedberg gratulierte auf diese Weise zum zehnjährigen Bestehen der GmbH. ■



„Wir machen Mittelhessen“: Hinter diesem Slogan stehen viele engagierte Menschen, die in den letzten 20 Jahren im Regionalmanagement dazu beigetragen haben, dass die Region Mittelhessen „zusammen gewachsen“ ist.

Bundeswehr sucht Freiwillige für den Heimatschutz

Das Landeskommmando Hessen der Bundeswehr sucht mit Wirtschaft und Arbeitgebern Freiwillige für den Aufbau eines Heimatschutzregiments

Die Bundeswehr sucht Freiwillige für das neue Heimatschutzregiment 5 in Hessen. Das 1.200 Dienstposten umfassende Regiment ist eines von sechs, die derzeit aufgestellt werden, um die Reserve der Bundeswehr zu verstärken. Heimatschutzkompanien bestehen bereits in allen Bundesländern. Die neuen Regimenter sollen vor allem aus ehemaligen Soldatinnen und Soldaten, aber auch bislang Ungedienten aufgestellt werden, die noch nicht in der Reserve aktiv sind. Diese sollen im Krisenfall kritische Infrastrukturen wie etwa Autobahnen, zentrale Gebäude oder Flughäfen sichern.

Geänderte Weltlage

„Mit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine ist die Landes- und Bündnisverteidigung bei der Bundeswehr wieder in den Fokus gerückt“, sagt Oberst Siegfried Zeyer, Kommandeur des Landeskommandos Hessen der Bundeswehr. Angesichts der heutigen komplexen Sicherheitslage und der Notwendigkeit einer umfassenden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Resilienz gewinne eine einsatzbereite Reserve zunehmend an Bedeutung. Eine Konsequenz aus dieser Erkenntnis sei die Schaffung der Heimatschutzregimenter. Diese könnten per Amtshilfe auch im Inland bei Krisen wie etwa einer Pandemie oder einer Flut wie im Ahrtal eingesetzt werden.

Engagement im Heimatschutzregiment

Gesucht werden für den Aufbau des Heimatschutzregiments 5 in Hessen, das aus bis zu zehn Kompanien bestehen wird, Freiwillige im Alter von 18 bis 57 Jahren. Angesprochen sind vor allem ehemalige Soldatinnen und Soldaten, aber auch militärisch Unerfahrene, die bereit sind, an mehreren Wochenenden und in einwöchigen Ausbildungen eine militärische Grundbefähigung zu erlangen. Die Stabs-, Versorgungs- und Unterstützungskompanien werden zunächst im thüringischen Ohrdruf beheimatet sein. Ausbildungen der Reservistinnen und Reservisten finden dann ganzjährig durch mobile Ausbildungsteams in Hessen statt. Um Reservistinnen und Reservisten zu gewinnen, die sich freiwillig für den Heimatschutz in Hessen melden,



Oberstleutnant Christiann Storck stellte in der IHK Limburg das neue Heimatschutzregiment 5 in Hessen vor. Mit Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer sprach er über den gemeinsamen Einsatz von Bundeswehr und Wirtschaft für die Reserve.

müssen auch die Arbeitgeber einbezogen werden. Denn sie sind diejenigen, die ihre Angestellten für Reservistendienste freistellen. Damit das funktioniert, ist die Bundeswehr bereits auf Unternehmen und ihre Verbände zugegangen. Hierzu hat sich in Hessen ein Beirat „Bundeswehr und Wirtschaft“ gebildet, mit dem die beteiligten Arbeitgeber ihre Bereitschaft zum Ausdruck bringen. Für Interessenten hat das Landeskommmando Hessen ein Call Center eingerichtet, das für alle Fragen rund um ein Engagement im Heimatschutzregiment 5 zur Verfügung steht. ■



Für weitere Informationen und nützliche Downloads



Heimatschutzregiment 5

Call Center im Landeskommmando Hessen
0611 799-8111

Heimatschutz-Hessen@auf.bundeswehr.de

www.bundeswehr.de/heimatschutzregiment5



Studienstart in der WERKStadt

StudiumPlus begrüßt Erstsemester in Limburg

Acht Erstsemester beginnen zum Wintersemester 2023/24 ein duales Studium am StudiumPlus-Campus in Limburg, dem dualen Studienprogramm der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) und des CompetenceCenters Duale Hochschulstudien - StudiumPlus e.V. (CCD). Sie starten im Bachelor-Studiengang Ingenieurwesen Elektrotechnik. „Sie haben eine hervorragende Studienwahl getroffen, denn StudiumPlus zeichnet sich durch eine persönliche Betreuung in kleinen Gruppen aus“, betonte Campusleiter Prof. Dr. Fabian Tjon bei der Begrüßung der Erstsemester. Im Namen der über 1.000 Partnerunternehmen hieß CCD-Vorstandsmitglied Christian Schreier die jungen Damen und Herren willkommen: „Wir sind sehr glücklich, dass wir durch Sie weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Region Mittelhessen durch Wissenstransfer von Hochschule zu Wirtschaft leisten können“, so Schreier. Über den Studienstart in Limburg freute sich auch Bürgermeister Dr. Marius Hahn: „Die Region benötigt gut qualifizierte junge

Menschen wie Sie, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Daher wünsche ich allen Dual-Studierenden einen guten Start und ein erfolgreiches Studium.“

„Mit dem Start eines dualen Studiums am Campus Limburg haben die Erstsemester den Grundstein für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn gelegt. Ich freue mich sehr, dass wir in unserem Landkreis eine solche Ausbildungsmöglichkeit bieten können und wünsche allen Studierenden viel Erfolg. Gleichzeitig möchte ich die Betriebe ermuntern, solche Angebote für ein duales Studium zu unterbreiten, um dem Fachkräftemangel erneut ein Stück entgegenzuwirken“, betonte Landrat Michael Köberle.

Partner der ersten Stunde für StudiumPlus ist auch die IHK Limburg. „Die Wirtschaft steht derzeit vor zahlreichen Veränderungsprozessen. Damit diese gut gelingen, brauchen die Unternehmen die gut qualifizierten Fachkräfte der ‚Generation Transformation‘. Mit ihrem Wissen, ihren Kompetenzen und Fähigkeiten sind sie die Grundlage für die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen. Viele junge Menschen stellen sich nach der Schule für ihre berufliche Qualifizierung die Frage ‚Theorie oder Praxis?‘ bzw. ‚Studium oder Ausbildung?‘. Beim dualen Studium von StudiumPlus an der Technischen Hochschule Mittelhessen bekommen sie beides - und das eng verzahnt! Damit haben sie als dual Studierende beste Voraussetzungen für eine tolle Karriere. Den neuen Erstsemestern am Campus Limburg wünsche ich einen guten Start bei StudiumPlus und viel Erfolg für ihre Zukunft“, hob IHK-Präsident Ulrich Heep hervor. ■



Ulrich Heep

Präsident der IHK Limburg

„Die Unternehmen brauchen die gut qualifizierten Fachkräfte der ‚Generation Transformation‘.“



Acht junge Männer und Frauen starten am Campus Limburg in ihr duales Studium: Bei einem Auftaktermin wurden sie von CCD-Vorstandsmitglied Christian Schreier (l.), Bürgermeister Dr. Marius Hahn (2. v. l.), Campusleiter Prof. Dr. Fabian Tjon (3. v. l.) und Landrat Michael Köberle (r.) begrüßt.

Zukunftswerkstatt für Fachkräftesicherung im Landkreis

Intensiver Austausch bei Fachtag in Limburg

Der Fachkräftemangel in der deutschen Wirtschaft wird in den kommenden Jahren eine große Rolle auf dem Arbeitsmarkt spielen. Schaut man sich den demografischen Wandel und die vom Land Hessen aufgestellten Berufsprognosen für den Landkreis Limburg-Weilburg an, zeichnet sich dabei ein klares, aber kein leichtes Bild ab: Über 8.000 Fachkräfte werden bis zum Jahr 2028 im Landkreis Limburg-Weilburg fehlen, verteilt vor allem auf Sektoren wie Handwerk, Gesundheitswesen und Erziehung.

Um dieser Tendenz gemeinsam entgegenzuwirken wurden Vertreterinnen und Vertreter der regionalen Wirtschaft zu einer gemeinsamen „Zukunftswerkstatt“ an einen Tisch geholt. „Die Fachkräftesicherung wird eine zentrale Aufgabe in den nächsten Jahren darstellen“, stellte Landrat Michael Köberle bei der Eröffnung fest. „Ein Schulterschluss aller Akteure in der Region ist von enormer Bedeutung. Mit der heutigen Zukunftswerkstatt wird der richtige Weg eingeschlagen, um gemeinschaftlich an Lösungen zu arbeiten und den Arbeitsmarkt im Landkreis zukunftsfester aufzustellen“, erläuterte Köberle und stellte zufrieden auch die breite Beteiligung von Handelskammer, Schulen, Betrieben, Politik und weiteren Institutionen an der Zukunftswerkstatt fest.

Neben Impulsvorträgen durch Dr. Christa Larsen (Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur) und Claudia Wesner (Hessische Ministerium für Soziales und Integration) hatten die Teilnehmenden an der Zukunftswerkstatt auch die Möglichkeit, sich in Kleingruppen und Diskussionsrunden zu verschiedenen Themen über Lösungsvorschläge und Maßnahmen auszutauschen. Insgesamt wurden vier Handlungsfelder analysiert: „Berufsausbildung“, „Potenziale von Zielgruppen“, „Kompetenzent-



Landrat Michael Köberle eröffnete die Zukunftswerkstatt in Limburg. Auch die IHK Limburg war bei der Fachtagung vertreten.

wicklung und Nachfragesenkung“ sowie „Regionale und Arbeitgeber-Attraktivität“. Dabei stand die zentrale Frage im Vordergrund, welche Bedarfe es in den jeweiligen Handlungsfeldern gibt und welche Maßnahmen und Lösungen möglich sind um diese Bedarfe zu befriedigen.

„Das Ergebnis aus dieser Zukunftswerkstatt zeigt deutlich auf, dass die Region Limburg-Weilburg bereits auf eine große Bandbreite an Maßnahmen zurückgreifen kann, die diesem Mangel entgegenwirken können“, stellt Lars Wittmaack, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez, fest. Die regionale Attraktivität besser darzustellen werde ein wichtiger Faktor sein, da alle Landkreise in Hessen mit einer ähnlichen Problematik in den nächsten Jahren kämpfen werden. „Wir müssen noch stärker herausstellen, welche Stärken wir haben und welche Möglichkeiten bereits vorhanden sind.“ Bei den Fachkräften müsse die Botschaft ankommen: Limburg-Weilburg ist ideal für Arbeit, Leben und Bildung. Die Betrachtungsweise müsse daher ganzheitlich sein.

Als nächster Schritt werden alle Ergebnisse aus der Zukunftswerkstatt durch das Team der Fachkräftestrategie bei der Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez geprüft. Gezielt werden dann mit Partnern weitere Maßnahmen auf dem Weg gebracht, um die erarbeiteten Inhalte fortzuführen und zu verstetigen. ■

“
Die Fachkräftesicherung wird eine zentrale Aufgabe in den nächsten Jahren darstellen.
”

Bürokommunikation / IT

Foto: 0f9d125gk87 - pixabay.com



In unserer Verlags-Sonderveröffentlichung der WRLW dreht sich alles um das moderne Büro.

Um Arbeitsabläufe effizient und zeitgemäß zu gestalten, braucht es viele Dinge, von der optimalen und gesundheitsfördernden Büroeinrichtung über die richtigen Kommunikationsmittel wie moderne Telefonanlagen und professionelle Kommunikations-Software und -Hardware bis hin zu den richtigen und passenden IT-Programmen. Spezialisten unserer Region stellen in dieser Sonderveröffentlichung ihre Angebote dazu vor.

M+H
MÜLLER+HÖHLER
DAS GANZE BÜRO

Large Format Printing
Tinten- und Toner Management
Digitales und analoges Dokumentenmanagement
Bürotechnik
Konferenztechnik Support und Wartung
Finanzierungskonzepte
Automatisierte Prozesse **Follow-Me**
Workflow-Optimierung **Service**

Müller+Höhler GmbH & Co. KG • Konrad-Kurzbald-Str. 7a • 65549 Limburg
06431/50030 • info@mueller-hoehler.de • www.mueller-hoehler.de

Bei PCplus ist der Firmennamen Programm – Service mit höchster Qualität für IT-Lösungen

Mit den Tücken der Technik hat fast jeder einmal zu kämpfen – beruflich wie privat. Ohne Informationstechnologie (IT) geht kaum noch etwas. Im Notfall hilft es, sofort auf die Unterstützung von Profis zurückzugreifen. Die PCplus Service & Support GmbH ist mit ihren kompetenten Spezialisten genau die richtige Adresse. Mit rund 9.500 Reparaturen und Kundendienstesätzen pro Jahr bringen sie die Erfahrung für die Lösung (fast) aller Probleme mit. Das IT-Unternehmen zählt zu den führenden im Rhein-Main-Gebiet. Seit 1999 hat es seinen Sitz in Niederneisen nahe Diez/Limburg.

Was auch immer streikt: Computer, Notebook, Drucker, Kopierer, Telefonanlage, Server, Netzwerk, Smartphone oder Kassensystem – für die Experten von PCplus ist das tägliche Routine. Sowohl in der Werkstatt als auch vor Ort garantieren qualifizierte Techniker schnelle Hilfe, damit alle Geräte rasch wieder funktionieren.

Bei PCplus steht ein umfangreicher **technischer Kundendienst** an erster Stelle. Betriebe können im Einzelfall oder über Wartungsverträge den kompletten hochwertigen Service in Anspruch nehmen – telefonisch oder auf Abruf. So sind geringe Ausfallzeiten gewährleistet. Das Angebot gilt auch für Privatkunden, die jederzeit bei technischen Problemen oder Neuanschaffungen auf individuelle Beratung setzen können.

Die **hauseigene autorisierte Werkstatt** von PCplus stellt zudem sicher, dass Reparaturen aller Art fachgerecht ausgeführt werden. Modernes Testequipment sowie der Zugriff auf circa 7,5 Millionen Ersatzteile sorgen für zügige und flexible Instandsetzungen unter Einhaltung der DIN-Normen und herstellerspezifischen Anforderungen. Reparaturen von Notebooks erfolgen auf Bauteilebene und halten so die Kosten gering. Elektroniker mit spezieller Ausbildung und entsprechende Maschinen regeln das.

Smartphones diverser Hersteller, wie Apple, Samsung, Huawei, HCT und andere, reparieren die Fachleute bei PCplus ebenfalls. Spezielle Zertifizierungen der Produzenten autorisieren PCplus dazu!

Das Leistungsspektrum komplettiert der **Verkauf/Vertrieb** von Computern wie Notebooks, PC, Server und Zubehör. Business- und Serverlösungen sowie der Lizenz- und Ersatzteilvertrieb runden mit Finanzierung, Leasing und Miete die Angebotspalette ab.

Zusätzlich stattet PCplus Kunden im Einzelhandel und in der Gastronomie mit kostengünstigen Kassensystemen aus. Auch anspruchsvolle Einzellösungen sind möglich.

PCplus betreibt mit fünf **Sachverständigen für IT-Systeme** ein eigenes Sachverständigenbüro. Zu dessen Aufgaben gehören die Erstellung von Versicherungs- und Gerichtsgutachten. Privatgutachten bei Schadensfällen, Streitigkeiten und Fertigstellungsbescheinigungen zählen ebenfalls dazu. Die Mitarbeiter sind Mitglieder in diversen Vereinen und Bundesverbänden des Sachverständigenwesens.

PCplus verfügt zudem über eine **Qualitäts-Zertifizierung** – als eines der wenigen Unternehmen seiner Branche. Damit erfüllt die Firma den internationalen Qualitätsmanagementstandard DIN-EN-ISO 9001:2008. Diese strenge externe Kontrolle erfolgt immer wieder aufs Neue. Das garantiert den Kunden Qualität auf höchstem Niveau.

Besuchen Sie auch die **Website** für zusätzliche Informationen: www.pcplus24.de. Telefonkontakt unter 06432/644833.

Kundendienst

- Qualifizierte Techniker und Administratoren
- Telefonanlagen / Router / WLAN
- schnelle Terminvergabe
- Netzwerk- und Servertechnik
- Wartungsverträge möglich

Reparaturen

- Notebook / PC / Drucker
- Smartphone
- Reparatur aller Hersteller
- autorisierte Fachwerkstatt

Verkauf

- Notebook / PC / Server / Zubehör
- Business- und Serverlösungen
- Finanzierung, Leasing, Miete
- Lizenz-, Ersatzteilvertrieb
- Kassensysteme

PCPLUS
SERVICE & SUPPORT GMBH
Computer • Netzwerke • Service

Aarstraße 124
65629 Niederneisen
Telefon: 06432-644833
E-Mail: support@pcplus24.de
www.PCplus24.de

ISO 9001

FPS & STARFACE

...ist viel mehr als eine IP-basierte Telefonanlage. Sie erhalten eine durchgängige und benutzerfreundliche Kommunikationsplattform für Unternehmen jeder Größe und damit genau die richtige Lösung für die Einrichtung von digitalen Arbeitsplätzen.

Mit STARFACE haben die Mitarbeitenden Ihres Unternehmens sowohl im Büro, unterwegs auf dem Smartphone und auch im Homeoffice den gleichen Zugriff auf die gewohnte Kommunikationsumgebung Ihres Unternehmens.

Unterwegs und doch im Office

Mit STARFACE bleiben Ihre Mitarbeitenden auch unterwegs durchgehend unter ihrer Rufnummer erreichbar und kommunizieren ebenso effizient wie im Büro. Möglich wird dies dank der STARFACE Mobile Apps für Android- und iOS-basierte Endgeräte.

Als echte Nebenstellen der STARFACE Telefonanlage können Benutzende damit am Smartphone nicht nur ein- und ausgehend unter der vertrauten Office-Rufnummer telefonieren, sondern auch ihre gesamte Kommunikations- und Collaborations-Umgebung aus dem Büro mitnehmen.

**INDIVIDUELLE
KOMMUNIKATIONS-LÖSUNGEN
FÜR IHR UNTERNEHMEN**

Mit leistungsfähigen, intelligenten und schnellen Kommunikationssystemen der Zukunft stark begegnen.

Lehmkauf 6 · 65614 Beselich-Obertiefenbach · Telefon 06484 891440 · www.fps-telecom.de

FPS
Telekommunikation GmbH

Server Infrastruktur
WLAN und Netzwerktechnik
Professionelles Monitoring
Managed IT Service
Kompetente Beratung

PAULY
... das Zentrum
der Bürowelt ...

Pauly Vertriebs GmbH · Kapellenstr.1 · 65555 Limburg/Offheim · 06431 50 04 0 · www.pauly.de

Karriere dank Berufsausbildung

Teilnahmerecord beim „Tag der Ausbildung“

Der „Tag der Ausbildung“ der IHK Limburg erweist sich in seiner nunmehr fünften Auflage immer mehr als ein wahrer „Renner“. Mit rund 1.400 Schülerinnen und Schülern gab es erneut einen Teilnehmerrekord.

Auf der Bildungsmesse konnten sich die Schüler, wie auch ihre Lehrer und Eltern sowie andere Ausbildungsinteressierten, zur beruflichen Aus- und Weiter-



Gut vorbereitet ins Berufsleben starten: Beim „Tag der Ausbildung“ der IHK Limburg konnten sich Schülerinnen und Schüler von regionalen Unternehmen zu deren Ausbildungsberufen und Angeboten informieren lassen.

bildung persönlich von 41 regionalen Unternehmen und Behörden beraten lassen. Diese nutzten die Gelegenheit, sich ihren potenziellen Fachkräften von morgen als attraktiver Ausbildungsbetrieb und Arbeitgeber mit ihren Ausbildungsberufen und Angeboten zu präsentieren. Vertreten waren unterschiedlichste Branchen, wie etwa der Elektrobereich, Straßenbau, Handel, Bürowesen oder Finanzdienstleistungen und Versicherungen. Aber auch das Finanzamt oder die Kreisverwaltung waren mit dabei.

In den Räumen der IHK und auch im Außenbereich herrschte während der Bildungsmesse rege Betriebsamkeit. Geboten wurden den Besuchern dabei praxisnahe Angebote wie direktes Ausprobieren sowie ein Bewerbungsmappencheck. Viele Schüler nutzen die Gelegenheit, auch mal direkt selbst „Hand anzu legen“. Zudem informierten und berieten die Ausbildungsexperten der IHK zu beruflicher Aus- und Weiterbildung und dualem Studium.

Der IHK Limburg liegt es besonders am Herzen, dass die duale Berufsausbildung wieder höhere gesellschaftliche Wertschätzung erfährt und dass Schulabgänger und ihre Eltern deren vielfältige Möglichkeiten kennen. Der Tag der Ausbildung zeigt ihnen die vielfältigen Karrieremöglichkeiten einer dualen Ausbildung plus Weiterbildung auf, die gleichwertige Abschlüsse wie ein Bachelor- oder Masterabschluss hervorbringen. ■

 **Jutta Golinski**

06431 210-150
j.golinski@limburg.ihk.de



Ausbildungschampions 2023 geehrt

26 von insgesamt 540 Prüfungsteilnehmern im IHK-Bezirk Limburg haben 2023 ihre IHK-Abschlussprüfung mit dem Gesamtergebnis „sehr gut“ mit Bravour abgeschlossen



26 Auszubildende aus dem IHK-Bezirk Limburg haben 2023 ihre IHK-Abschlussprüfung mit dem Gesamtergebnis „sehr gut“ abgeschlossen. Dafür wurden sie und ihre Ausbilder bei einer Feierstunde in der IHK Limburg ausgezeichnet.

Die Auszubildenden aus zwölf unterschiedlichen Berufen und 22 Unternehmen haben ein Gesamtergebnis von mindestens 92 von 100 möglichen Punkten erreicht. Dafür wurden sie und ihre Ausbilder bei einer Feierstunde am 12. September in der IHK Limburg im Beisein zahlreicher Gäste ausgezeichnet. IHK-Präsident Ulrich Heep gratulierte den jungen Menschen zu ihrem herausragenden Einstieg in ihr Berufsleben. „Fast die gesamte Laufzeit Ihrer Ausbildung war von den Corona-Auswirkungen, dem Krieg in der Ukraine, der Inflation und dem Ringen um Energien geprägt. Homeschooling, digitales Lernen und Ausgangssperren wurden zu Ihren Begriffen in der Ausbildung. Keine einfache Zeit - und trotz allem haben Sie Ihre Ausbildung hervorragend abgeschlossen. Sie alle können stolz auf sich sein. Ihre Karriereaussichten sind jetzt mindestens so glänzend wie Ihre Ergebnisse.“

Wirtschaft braucht „Köner“

Die Ausbildungschampions gehören zu den Leistungstärksten ihres Jahrgangs. Sie sind die besten fünf Prozent von 540 Absolventinnen und Absolventen der IHK Limburg dieses Jahres. In seiner Rede bestärkte Heep

sie, mit ihrem Können mutig in die Zukunft zu schauen. In Zeiten des vielfachen Wandels brauche die Wirtschaft solche Leistungsträger.

„Weil es tatkräftige Persönlichkeiten wie Sie gibt, können wir mit Zuversicht in die Zukunft blicken. Und denken Sie bitte daran: Seien Sie ein Vorbild für andere junge Menschen, die vor der Berufswahl stehen. Dafür danke ich Ihnen heute ausdrücklich“, so der IHK-Präsident zu den Ausbildungsbesten.

Gemeinsam für eine starke Ausbildung

Gewürdigt wurden in der Feierstunde auch die Leistungen der Ausbildungsunternehmen und Ausbilder, die mit ihrer Unterstützung zu den exzellenten Leistungen der Auszubildenden beigetragen haben. Der Dank galt zudem den Vertretern der berufsbildenden Schulen, die das theoretische Rüstzeug geliefert und geholfen haben, dass im Betrieb praktisch Gelernte und Erlebte zu systematisieren. Bei ihnen bedankte sich Heep in seiner Ansprache und rief sie auf: „Bitte machen Sie weiter so: Eine gute Ausbildung nützt den Absolventen ebenso wie den Unternehmen. Wir dürfen daher mit unserem Einsatz für die berufliche Bildung trotz aller Schwierigkeiten nicht nachlassen. Im Gegenteil: Unsere Umfragen zeigen seit Jahren, dass der Fachkräftemangel zu den größten Geschäftsrisiken der Unternehmen gehört.“ Dazu müsse die duale Ausbildung unter den jungen Menschen wieder an Beliebtheit gewinnt und das Ansehen in der Gesamtbevölkerung steigen. Es brauche aber auch die richtigen Rahmenbedingungen, wie etwa eine attraktive Berufsschullandschaft mit betriebs- und wohnortnahen Schulstandorten, so Heep. An die Betriebe appellierte der IHK-Präsident, in ihrem Engagement für die duale Ausbildung nicht nachzulassen. „Ausbildung ist Unternehmerpflicht, denn sie ist eine Investition in die Fachkräfte von Morgen.“ Dies gelte mehr denn je, denn die Situation auf dem Ausbildungsmarkt bleibe für Unternehmen angespannt. Immer mehr Betriebe fänden bundesweit nicht genügend Auszubildende.

Generation „Transformation“

„Die Auszubildenden von heute sind die Generation der Transformation“, betont Heep weiter. Die Wirtschaft stehe mit dem ökologischen Umbau der Industriegesellschaft, der Digitalisierung oder dem Einsatz von

#KÖNNENLERNEN MIT DEN BESTEN

künstlicher Intelligenz in der Arbeitswelt vor vielen Veränderungsprozessen. Damit diese gelingen, brauche es gut ausgebildete Fachkräfte, die den Wirtschaftsstandort nachhaltig stärken und fit für die Zukunft machen. „Dabei verändern sich zugleich in vielen Bereichen auch die Tätigkeitsanforderungen an qualifizierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und werden in vielen Bereichen anspruchsvoller. Die Transformation muss deshalb zu einer Mission der beruflichen Bildung und für ein lebenslanges Lernen werden“, so Heep.

Ausbildungschampions 2023

- **Lilli Bandorski**, Runkel; Kauffrau im Einzelhandel
- **Patrick Alexander Günther Dieter**, Runkel, CENTI Warenhandels GmbH, Runkel; Fachkraft für Lagerlogistik
- **Fee Vanessa Erbrich**, Hünfelden, PENNY Markt GmbH, Selters; Kauffrau im Einzelhandel
- **Jonas Eufinger**, Brechen, Hamm + Partner, Bad Camberg; Bauzeichner, Schwerpunkt: Architektur
- **Noah Heidrich, Dornburg**, EKU-Großküchentechnik GmbH, Limburg; Industrieelektriker, Fachrichtung: Betriebstechnik
- **Jan Helfenstein**, Höhn, OVALO GmbH, Limburg; Zerspanungsmechaniker, Einsatzgebiet: Drehmaschinensysteme
- **Kai-Dominik Hoppe**, Elz, MOBA Mobile Automation, Limburg; Elektroniker für Geräte und Systeme
- **Lennox Jess**, Hundsangen, MOBA Mobile Automation, Limburg; Elektroniker für Geräte und Systeme
- **Kim Melanie Kaltenberg**, Hadamar, GPEP GmbH, Limburg; Immobilienkauffrau
- **Melina Sophie Konrad**, Vielbach, R & P Ruffert, Limburg; Bauzeichnerin, Schwerpunkt: Ingenieurbau
- **Lukas Lahnstein**, Dornburg, Stahlgruber GmbH, Limburg; Fachkraft für Lagerlogistik
- **Nico Maul**, Weinbach, Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung mbH, Limburg; Fachlagerist
- **Alexander Meyer**, Kördorf, EXTERN; Fachkraft für Lagerlogistik
- **Pascal Narr**, Nentershausen, OVALO GmbH, Limburg; Zerspanungsmechaniker, Einsatzgebiet: Drehmaschinensysteme
- **Fabio Perna**, Mengerskirchen, Eisen-Fischer G.m.b.H. & Co. KG, Limburg; Fachkraft für Lagerlogistik
- **Valentina Pfeiffer**, Runkel, Bischöfliches Ordinariat Limburg, Limburg; Kauffrau für Büromanagement
- **Lukas Planz, Beselich**, August Strecker GmbH & Co. KG, Limburg; Elektroniker für Betriebstechnik
- **Nico Röpel**, Hahnstätten, Trinks Limburg, Brechen; Fachlagerist
- **Lucie Roßtäuscher**, Wasenbach, Landkreis Limburg-Weilburg, Limburg; Bauzeichnerin, Schwerpunkt: Architektur
- **Marcel Schupp**, Brechen, Aldi SE & Co. KG, Brechen; Verkäufer
- **Robin Thorn**, Elz, MOBA Mobile Automation, Limburg; Elektroniker für Geräte und Systeme
- **Dustin Völker**, Elz, MOBA Mobile Automation, Limburg; Elektroniker für Geräte und Systeme
- **Noah Wörsdörfer**, Hadamar, Blechwarenfabrik Limburg, Limburg; Elektroniker für Betriebstechnik
- **Janis Wüst**, Dornburg, Limtronik GmbH, Limburg; Elektroniker für Geräte und Systeme

Weitere Unternehmen, die ebenso Ausbildungschampions gestellt haben sind u.a.:

Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.,
Montabaur

 **Jutta Golinski**
06431 210-150
j.golinski@limburg.ihk.de

Cybersecurity-Experten gesucht? Managed Services sind die Lösung!

ANZEIGE

Cyberattacken treffen Unternehmen in allen Branchen – die Frage ist nur wann. Einen effizienten Schutz gegen raffinierte Angriffe können traditionelle technische Security-Lösungen allein nicht mehr ausreichend garantieren. In einer aktuellen bitkom-Umfrage bestätigen 57 Prozent, dass sie Schwierigkeiten bei der Cyberabwehr haben. Die Kombination aus Security-Technologie, Künstlicher Intelligenz und menschlicher Expertise bietet den bestmöglichen Schutz, ist jedoch für viele Unternehmen aufgrund von Kosten und dem Mangel an Security-Experten nicht abbildbar. Abhilfe für jedes Unternehmen in jeder Branche und in jeder Größe sind Cybersecurity-Services. Ausgewiesene Sicherheits-Experten ergänzen das technische Security-Ökosystem. Die Vorteile: Die Security ist in der Lage, Angriffe frühzeitig zu erkennen und abzuwehren, die Kosten sind deutlich niedriger als bei einer internen Organisation und die Security kann unkompliziert an Veränderungen sowie individuelle Anforderungen im Unternehmen angepasst werden.

www.sophos.de/mdr

SOPHOS

Robotik-Meisterschaft für Schulen

„Robotik im Schulalltag“ geht in die nächste Runde



Jutta Golinski

06431 210-150

j.golinski@limburg.ihk.de

Bei der ersten Robotik-Meisterschaft von IHK Limburg und regionalen Unternehmen für Schulen aus der Region Limburg-Weilburg traten Schülerteams der Erlenbachschule Elz, der Frei-

herr-vom-Stein-Schule Hünfelden und der Leo-Sternberg-Schule Limburg an, um ihre Fähigkeiten beim Konstruieren und Programmieren von LEGO-Robotern zu zeigen.

44 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 3-7 aus elf Teams der drei Schulen gaben beim Aktionstag mit ihren Lehrerinnen und Lehrern sowie Eltern einen Einblick in die Arbeit ihrer AGs. Sie zeigten, an welchen Projekten sie programmieren und wie die Zusammenarbeit in den Teams funktioniert. Zudem hat jedes Team als Aufgabe des Tages einen eindrucksvollen Teamnamen präsentiert. Die Jury mit Vertretern aus heimischen Unternehmen sowie Technikakademie Weilburg war sehr beeindruckt und überreichte Urkunden, Medaillen und Preise.

Im Rahmen der Veranstaltung stellten zudem Lehrkräfte der Freiherr-von-Stein-Schule die Rahmenbedingungen vor, die für den Regionalentscheid der First Lego League am 4. Februar 2024 gelten. Der internationale Forschungs- und Roboterwettbewerb richtet sich an Jugendliche im Alter zwischen 9 und 16 Jahren. Der Regionalentscheid in Hünfelden wird in Zusammenarbeit mit der Schule und der IHK Limburg am 4. Februar 2024 stattfinden.

Robotik im Schulalltag

„Mit den Robotik-Meisterschaften für Schulen geht das Projekt ‚Robotik im Schulalltag‘ von IHK Limburg und heimischen Unternehmen in die nächste Runde“, sagt Ulrich Heep, Präsident der IHK Limburg. „Wir wollen die Schulen ermutigen, sich dem weltweiten Wettbewerb der First Lego League zu stellen.“

Seit 2020 fördern die IHK und IHK-Mitgliedsunternehmen Schulen im Landkreis Limburg-Weilburg, die sich besonders engagieren, ihre Schülerinnen und Schülern spielerisch an Technologie und Wissenschaft heranzuführen. Dazu erhalten sie Robotik-Bausätze von LEGO Education und Schulungen zum Robotik-Kursleiter im Wert von insgesamt 20.000 Euro. In den letzten Jahren wurden bereits elf Schulen mit 180 Bausätzen ausgestattet. Ziel der Initiative ist es, Robotik-Angebote in den Schulalltag zu integrieren, um Kinder und Jugendliche für Elektronik, Technik, Mechanik oder Programmierung zu interessieren, auf technische Berufe aufmerksam zu machen und mit Unternehmen aus der Region in Kontakt zu bringen. ■



Viele gute Robotik-Projekte beurteilen konnte die Jury mit Markus Michels (Geschäftsführer der focus Industrieautomation GmbH), Dr. Holger Barthel (Vorstand der MOBA Mobile Automation AG), Philipp Jost (Leitung Produktion, Prokurist der Limtronik GmbH), Wolfgang Schmidt (Technikakademie Weilburg) und Projektleiterin Jutta Golinski (IHK Limburg).



Die First Lego League ist ein weltweites Bildungsprogramm, das Schülerinnen und Schülern einen altersgerechten Einstieg in die Bereiche Forschung, Konstruktion und Programmierung ermöglicht. Zugleich soll es ihr Interesse an MINT wecken sowie die Kommunikationsfähigkeiten und die Arbeit im Team stärken.

„Was den Sport bewegt - ein Jahr vor Paris“

Thomas Weikert, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), sprach in der Vollversammlung

In der Sitzung des „Parlaments der Wirtschaft“ im September sprach DOSB-Präsident Thomas Weikert, der aus Hadamar stammt, mit den Vertreterinnen und Vertretern der regionalen gewerblichen Wirtschaft über das Thema „Was den Sport bewegt - ein Jahr vor Paris“. Themen dabei waren insbesondere:

- Vorbereitung des DOSB auf die Olympischen und Paralympischen Sommerspiele 2024 in der französischen Hauptstadt
- Wiedezulassung russischer und belarussischer Sportler zu den Spielen unter bestimmten Voraussetzungen
- Reform des Leistungssports in Deutschland

In der Diskussion ging es auch um die Akzeptanz möglicher Olympischer Spiele in Deutschland in der Bevölkerung sowie den Zuspruch Deutschlands im Ausland.

Themen und Projekte der IHK-Arbeit

Auf der Tagesordnung der Vollversammlung standen zunächst aktuelle Ereignisse und Themen der IHK Limburg. Präsident Ulrich Heep berichtete über die Mitgliederversammlung des Hessischen Industrie- und Handelskammertages, die Podiumsdiskussion zur Landtagswahl sowie Gespräche mit Dr. Georg Bätzing, Bischof von Limburg, dem Ehrenamt der IHK Hanau, den regionalen Politikern Markus Koob MdB und Marion Schardt-Sauer MdL und der Limburger CDU-Stadtverordnetenversammlung. Zudem informierte Heep über die Championsehrung, den Gründertag, eine Robotik-Veranstaltung der IHK Limburg sowie das Hessenfest in Berlin, den Erhalt der KARSTADT-Filiale in Limburg und einen Imagefilm der Stadt Limburg.

Im „Bericht aus der Wirtschaft“ erörterten die Unternehmerinnen und Unternehmer die gegenwärtige Geschäftslage und die Erwartungen in den verschiedenen Branchen vor dem Hintergrund der aktuellen Konjunkturlage. Es berichteten für die Dienstleister Matthias Kuch, Geschäftsführer Kuch & Partner GmbH & Co. KG, für die Industrie Stephan Schmidt, geschäftsführender Gesellschafter Stephan Schmidt KG, sowie für den Handel Julia Häuser, Geschäftsführerin Eisen-Fischer GmbH & Co. KG. Beschlossen wurden im Weiteren zur IHK-Wahl 2024 die Veröffentlichung der gewählten Personen und der Wahlbeteiligung sowie hinsichtlich der Kooperation im IHK-Verband Mittelhessen, um Kosten zu sparen, die Zentralisierung und Übertragung der Ausstellung von Carnet A.T.A. auf die IHK Lahn-Dill, bei der in Wetzlar auch das zuständige Zollamt angesiedelt ist.



Der aus Hadamar stammende DOSB-Präsident Thomas Weikert (Mitte) war zuvor als Sportfunktionär Präsident des Tischtennis-Weltverbandes ITTF und Präsident des Deutschen Tischtennis-Bundes DTTB. In den 1980er-Jahren spielte er in der Tischtennis-Bundesliga.

Den Abschluss der Sitzung bildete traditionell der Bericht der Geschäftsführung zu aktuellen Projekten der IHK Limburg. Dazu gehörten diesmal die Standortumfrage Elz, die Aktionstage „Heimat shoppen“, Gespräche mit dem Europaabgeordneten Niklas Nienaß, dem neuen Leiter des Jobcenter Limburg-Weilburg Björn Becker und Stephan Karl, Geschäftsführer und verantwortlich für die DACH-Region bei Tetra Pak Deutschland, sowie zur Tour der Hoffnung, dem Tag der Metropolregion, dem Gründerstammtisch von Wirtschaftsjuvenen und IHK und nicht zuletzt zum sich reduzierenden Auspendlerüberschuss. ■

Land- und Gartentechnik

• Landmaschinen
• Gartengeräte

SCHÄFER

GmbH

DEUTZ **FAHR**

Vertragshändler

Großmannswiese 2
65549 Runkel-Ennerich
Tel.: 0643 1/7096-0
www.schaefer-landtechnik.de

Neue Auszubildende der IHK Limburg

Stella Wagner hat zum 1. September ihre Ausbildung zur „Kauffrau für Büromanagement“ in der IHK Limburg begonnen. Die aus Diez stammende 18-jährige hat vorher ihren qualifizierten Realschulabschluss an der Freiherr-vom-Stein Schule in Nentershausen absolviert. In ihrer Freizeit tanzt sie gerne und reitet.



Warum haben Sie sich für die Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement entschieden?

Ich habe recht schnell gemerkt, wie groß meine Freude an Organisationen und Planungen ist. So habe ich mich im Internet über die Aufgaben, Tätigkeiten und alles was dazu gehört gut informiert und daraufhin mich als „Kauffrau für Büromanagement“ beworben.

Warum haben Sie sich für eine Ausbildung bei der IHK entschieden?

Nachdem ich die Stellenanzeige im Internet gefunden habe, informierte ich mich auf der Homepage wofür die IHK steht und zuständig ist. Dies hat mein Interesse geweckt, dass ich mich sofort per E-Mail beworben



Stella Wagner ist die neue Auszubildende der IHK Limburg.

habe. Kurze Zeit später wurde ich zum Vorstellungsgespräch eingeladen und habe danach ein zweitägiges Praktikum machen können. Auch jetzt als frische Auszubildende bin ich sehr froh darüber, dass mich die IHK Limburg genommen hat und ich noch mehr Einblicke und Erfahrungen sammeln darf.

Haben Sie zuvor ein oder mehrere Praktika absolviert und was haben Sie daraus für sich gelernt?

Mein Schulpraktikum ist 2020 leider wegen der Corona-Pandemie ausgefallen, somit war das freiwillige Praktikum bei der IHK Limburg im März 2023 mein erstes. Doch ich habe schnell gemerkt, dass mich die Aufgaben der „Kauffrau für Büromanagement“ sehr interessieren und der Beruf sehr gut zu mir passt.

Welche beruflichen Pläne haben Sie?

Mein Ziel ist es, die Ausbildung hier bei der IHK erfolgreich abzuschließen und ganz viel dabei zu lernen. Wo ich danach arbeiten möchte oder werde kann ich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen. Ich möchte mich aber auf jeden Fall nach der Ausbildung noch weiterbilden, um später auf einer höheren Position arbeiten zu können.

HALLEN

Industrie | Gewerbe | Stahl



PLANUNG
PRODUKTION
MONTAGE



Wolf System GmbH
 94486 Osterhofen
 Tel. 09932 37-0
 gbi@wolfsystem.de
 www.wolfsystem.de



Kommen Sie Ihrer Pflicht des Hinweisgeberschutzgesetzes bereits nach?

Unternehmen ab 50 Mitarbeitern sind **nach dem Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG)** verpflichtet mind. einen internen Meldekanal einzurichten.



Hinweisgeber-Portal

In nur wenigen Schritten zu Ihren Meldekanälen mit dem **Hinweisgeberportal** der Bundesanzeiger Verlag GmbH.

Rechtssicher.
Kostengünstig.
Zuverlässig.

Mehr Infos unter:
www.hinweisgeberportal.de



**HEIMATNAH DUAL
STUDIERN!**



Bachelor

- Betriebswirtschaft (B. A.)
- Ingenieurwesen Maschinenbau (B. Eng.)
- Ingenieurwesen Elektrotechnik (B. Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)
- Bauingenieurwesen (B. Eng.)
- Softwaretechnologie (B.Sc.)

Master

- Future Skills u. Innovation (M. Sc.)
- Prozessmanagement (M. Sc.)
- Systems Engineering (M. Eng.)
- Technischer Vertrieb (M. Eng.)



Allianz 

GESUND^x

**x = extra
lohnend**

Eine betriebliche Krankenversicherung (bKV) der Allianz für Ihr Unternehmen: der Benefit, der für Mitarbeitende sofort wirkt – und sich für Sie sofort auszahlt.



Mehr erfahren auf allianz.de/die-bkv

Immobilien

Foto: 01fd125gk87 - pixabay.com



Der An- und Verkauf von Gewerbe- und Privatimmobilien braucht jede Menge Fachwissen und Kompetenz. Auf unseren Sonderseiten zum Thema „Immobilien“ stellen sich Berater und Makler vor, die mit Ihren Dienstleistungen von der Exposé-Erstellung, über Expertisen, Finanzierungsvermittlung, kompetente Beratung, Käufer- oder Objektvermittlung, Unterstützung bei Vertragsfragen und vielem mehr, sehr hilfreich sein können.



KOMPETENZ, EMPATHIE UND WEITBLICK
SIND DIE GRUNDLAGE UNSERER ARBEIT UND BASIS FÜR DEN GEMEINSAMEN ERFOLG.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG · STEUERBERATUNG
RECHTSBERATUNG · UNTERNEHMENSBERATUNG

Als unabhängige, überregional tätige Unternehmensgruppe mit rund 230 Mitarbeitenden und internationalem Netzwerk bieten wir Unternehmen, Unternehmern, Körperschaften (inklusive Vereinen und Stiftungen) und Privatpersonen umfassende, interdisziplinäre Beratungsleistungen an. Wir verstehen uns als strategischer Partner an der Seite unserer Mandanten. Wir beraten ganzheitlich und stehen für Premium-Beratung und exzellente Leistungen.

Limburg · FrankfurtRheinMain · Montabaur · Wiesbaden

MNT GRUPPE
MNT Revision und Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Bruder-Kremer-Straße 6
65549 Limburg
T 06431 969-200
F 06431 969-222
M info@mnt.de
I www.mnt.de



Immobilien im Steuerrecht

Da Immobilien sowohl im privaten als auch im betrieblichen Bereich oft einen wesentlichen Teil des Vermögens darstellen, ist eine optimale steuerliche Gestaltung von besonderer Bedeutung. Auch politisch wird die Besteuerung von Immobilien immer wieder ins Auge gefasst, um durch gesetzgeberische Maßnahmen einen Einfluss auf die Bauwirtschaft zu nehmen (zurzeit insbesondere im Rahmen der Förderung von Wohnungsneubauten). Aus diesem Grund ist es wichtig, die diversen steuerlichen Vorschriften vom Erwerb über die Bewirtschaftung bis hin zum Verkauf zu kennen und zu beachten. Dazu geben wir Ihnen deshalb hier einen kurzen Überblick auf ausgewählte, steuerliche Themen.

Vermietungsimmobilien im Privatvermögen

Die steuerliche Abschreibung der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten hat bei der Besteuerung von Mietobjekten eine besondere Relevanz. Konnte in der Vergangenheit in der Regel nur ein Abschreibungssatz von 2% und somit ein steuerlicher Abzug über 50 Jahre genutzt werden, wurde durch das Jahressteuergesetz 2022 für Gebäude, die **nach dem 31.12.2022 fertiggestellt** wurden, ein **Abschreibungssatz von 3%** – und somit eine Verteilung über 33 Jahre – eingeführt. Außerdem wurde eine **bereits ab 2018 bestehende Sonderabschreibung von 5% jährlich über 4 Jahre** für besonders klimaneutrale Wohnungsneubauten („Effizienzhaus 40“) verlängert und leichter zugänglich gemacht.

Zusätzlich hierzu soll durch das **Wachstumschancengesetz** die Möglichkeit einer degressiven **Abschreibung von 6%** jährlich geschaffen werden. Voraussetzung ist hier, dass mit der **Herstellung des Gebäudes nach dem 30.09.2023 und vor dem 01.10.2029 begonnen** wird und die Immobilie den „Effizienzstandard 55“ erreicht.

Gewerbeimmobilien

Im Bereich von gewerblich genutzten Immobilien im Betriebsvermögen spielen besondere Abschreibungsmöglichkeiten grundsätzlich keine große Rolle. Über gewisse Unternehmensstrukturen lassen sich hier aber dennoch Steuervorteile erzielen, beispielsweise durch die Errichtung von **reinen Immobiliengesellschaften**. Hierbei werden die betrieblichen Immobilien in einer eigenen Gesellschaft gebündelt und im Rahmen von Mietverträgen den operativen Firmen überlassen. Wird diese Struktur richtig installiert, kommt es durch eine spezielle Steuerbefreiung zu einer **Ersparnis bei der Gewerbesteuer**. Da in diesem Modell einige strenge Voraussetzungen erfüllt sein müssen und die Errichtung weitere zivil- und steuerrechtliche Probleme mit sich bringen kann, ist hier eine enge Beratung unbedingt zu empfehlen.

Auch die Errichtung einer sogenannten **Betriebsaufspaltung** kann eine sinnvolle Gestaltung sein. Hierbei wird das im privaten Eigentum eines Gesellschafters befindliche Grundstück an die eigene operative

GmbH vermietet. Hierdurch kann das Grundstück aus dem **Haftungsrisiko** dieser Gesellschaft **herausgelöst** werden. Das Grundstück begründet dann ein eigenes, steuerliches Betriebsvermögen, was zum Beispiel bei der **Nutzung** von eventuellen **Verlusten** zu Vorteilen führen kann. Da die **Wertsteigerung der Immobilie** in diesem Fall aber **steuerlich verstrickt** ist, bedarf auch das Modell der Betriebsaufspaltung einer umfassenden Beratung, um insbesondere bei Beendigung des Mietverhältnisses oder der Änderung der Beteiligungsstruktur ungewollte, steuerliche Tatbestände zu vermeiden.



StB Steffen Breuer

Immobilien in der Erbschaft- und Schenkungsteuer

Auch in der Vermögensnachfolge sind bei der Übertragung von Immobilien diverse steuerrechtliche Regelungen zu beachten. Im privaten Bereich sind hier insbesondere die **Steuerbefreiungen** bei der **Übertragung von zu eigenen Wohnzwecken** genutzten Immobilien **auf Ehegatten** oder **Kinder** zu nennen. Hier kann bei **Ehegatten sowohl beim Erwerb von Todes wegen, wie auch bei Schenkungen** unter Lebenden, eine volle Steuerbefreiung in Anspruch genommen werden, soweit die Wohnung vor und nach der Übertragung zu eigenen Wohnzwecken genutzt wird. Bei **Übertragungen auf Kinder** ist **nur der Erwerb durch Erbschaft begünstigt**, soweit der Erbe bis zu seinem Tod die Immobilie zu eigenen Wohnzwecken genutzt hat und das Kind dies unverzüglich nach dem Todesfall ebenfalls tut. Außerdem ist die Steuerbefreiung in diesem Fall auf die ersten 200 m² Wohnfläche begrenzt.

Bei **zu fremden Wohnzwecken vermieteten Grundstücken** wird – unabhängig von der Art des Erwerbs und der Person des Erwerbers – nur eine **Steuerbefreiung von 10%** gewährt.

Um den **Nettowert von übertragenen Immobilien** und somit einen unter Umständen steuerpflichtigen Erwerb **zu mindern**, kann es sinnvoll sein, das Grundstück im Wege der Übertragung mit einem dinglichen Nutzungsrecht, wie zum Beispiel einem **Nießbrauchsrecht**, zu belasten.



Bei der Behandlung von Immobilien sind somit in fast allen Bereichen auch steuerrechtliche Themen zu beachten und Optimierungsmöglichkeiten gegeben. Dazu beraten wir Sie gerne. Sie erreichen uns telefonisch unter **06431 969-200** oder per E-Mail unter **info@amnt.de**.

Immobilien-Partner Ries...

...mit Sitz in Limburg-Dietkirchen ist der am längsten in dieser Branche tätige Makler in der Region Limburg und Umgebung. Seit 1978 (also seit über 45 Jahren) ist Martin Ries als sach- und fachkundiger Makler für seine Kunden immer „am Ball“.

Durch seine jahrelange Tätigkeit als Gutachter, sowohl bei einer großen Regional- Sparkasse, als auch als freier Mitarbeiter für einen vereidigten Sachverständigen, hat er sich die Kompetenz

und Fachkenntnis für eine sachgerechte Bewertung von Immobilien erworben. Immobilien-Partner Ries hat die von ihm betreuten Verkaufsfälle in den letzten Monaten innerhalb von durchschnittlich drei Wochen zum erfolgreichen Abschluss gebracht. Kundenkommentare können Sie einsehen unter www.immo-ries.de unter der Rubrik Empfehlungen/Kundenkommentare.

Mehrfach ausgezeichnet von „Bellevue“, Immo-Scout, Immowelt und Focus.



...aber wir verkaufen Ihre Immobilie!

Telefon:
06431 955708



Ihre Immobilie ist etwas Besonderes? Dann sollte es Ihr Makler auch sein!



Andreas Baum



Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten und dabei auf die Expertise eines professionellen Immobilienmaklers zurückgreifen, der Ihnen alle Aufgaben abnimmt und Sie zu einem für Sie optimalen Ergebnis führt? Dann kommen Sie zu uns. Seit mehreren Jahren bin ich mit meinem Immobilienmakler-Team auf dem Immobilienmarkt im Umkreis von Limburg an der Lahn aktiv und zusammen sind wir vor Ort Ihre Experten für den Verkauf und die Vermietung von Immobilien. Mit unserer Erfahrung und unserer Ausbildung haben wir uns als Immobilienmakler auf den Verkauf und die Vermietung von Häusern, Wohnungen und Gewerbeobjekten sowie



dem Verkauf von Immobilien als Kapitalanlagen im Umkreis von Limburg an der Lahn spezialisiert und sind dabei Teil eines schlagkräftigen Netzwerks. Wir legen großen Wert auf unsere Aus- und Weiterbildung, um Ihnen – unseren Kunden – einen bestmöglichen Service bieten zu können. Ausnahmslos positive Bewertungen unserer Kunden und auch die vielfachen Auszeichnungen durch externe Unternehmen, wie zum Beispiel die Auszeichnung als „Best Property Agent“ durch die Zeitschrift Bellevue, bestätigen uns immer wieder, dass bei uns unsere Kunden im Fokus stehen – um für sie ein optimales Ergebnis zu erzielen.

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zum Verkauf oder zur Vermietung Ihrer Immobilie oder sonstigen Fragen rund um das Thema Immobilien zur Verfügung und freuen uns auf Ihren Anruf. Sie erreichen uns, die Immobilienmakler von RE/MAX in Limburg, telefonisch unter 06431/4957820 oder per Mail an andreas.baum@remax.de.



Auf www.remax-ihr-immobilienberater.de finden Sie zudem zahlreiche kostenlose Ratgeber.

Grabenstraße 21, 65549 Limburg

Immer mit Leidenschaft und Herzblut im Einsatz

Wie schon in den Jahren 2017 bis 2022 ist kürzlich Dipl.-Kaufmann Beekmann auch für das aktuelle Jahr als einer der besten Makler Deutschlands ausgezeichnet worden.



Pascal Beekmann



Bei seiner Tätigkeit setzt der Immobilienmakler dreidimensionale Kameratechnik ein, um virtuell potentiellen Kunden eine Wohnung, ein Haus oder ein Geschäftsgebäude in Form eines Rundganges zu präsentieren. Dies erspart potentiellen Käufern für die erste Orientierung die Fahrt zum Objekt.

Beekmann legt großen Wert auf eine marktgerechte Miet- oder Kaufpreisermittlung und eine seriöse Chancen- und Risikobewertung sind für ihn selbstverständlich. Auch bei der Finan-

zierung und Abwicklung aller Formalitäten steht Immobilien Beekmann gerne beratend zur Seite. Folgende Leistungen bietet das Büro im Einzelnen an:

- Marktgerechte Miet- oder Kaufpreisempfehlung
- Beratung mit Chancen-Risiko-Bewertung
- Professionelle Internetpräsentation und Erstellung von aussagekräftigen Exposés
- Bonitätsprüfung
- Finanzierungsvermittlung
- Unterstützung bei Notarverträgen
- Vermittlung von Handwerkern, Gutachtern und Notaren



Großbachstraße 8, 65549 Limburg
064531/57362, info@beekmann-immobilien.de
www.Beekmann-Immobilien.de



Daniel Schupp

Prokurist
Immobilienökonom (IREBS)
Bachelor Professional of Real Estate
Management (CCI)
Immobilienwirt (DIA)

Bei uns finden Sie passende Gewerbeimmobilien und vertrauensvolle Partner.

Zusammen mit der Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG sind wir Ihr starker Ansprechpartner für Gewerbeimmobilien in Limburg und der Region.

Gerne beraten wir Sie persönlich und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

daniel.schupp@imaxx.de | 06431 2906-1422
Werner-Senger-Straße 8 | 65549 Limburg

www.imaxx.de

Sie möchten inserieren?

Mediaservice Markus Stephan

0177 8341847 · info@mediaservice-stephan.de

Handels- und Genossenschaftsregister- Eintragungen in der Zeit vom 01.08.2023 bis 30.09.2023

Nachfolgend werden die Eintragungen in das Handelsregister nur auszugsweise wiedergegeben. Nähere Einzelheiten über den vollen Wortlaut der Eintragung können im Geschäftsbereich Finanzen und Organisation erfragt werden. Es handelt sich hier nicht um eine amtliche Bekanntmachung. Für die Richtigkeit der Angaben wird daher keine Gewähr übernommen. Bei Änderungen, Ergänzungen oder Löschungen wird nur die geänderte Tatsache abgedruckt. Unverändert gebliebene Eintragungen werden nicht aufgeführt.

NEUEINTRAGUNGEN

AG Limburg

HR A 3547 28.07.2023

Haxel Aurain 1b GmbH & Co. KG, Limburg. Persönlich haftender Gesellschafter: Haxel Verwaltungs-GmbH, Elz (Amtsgericht Limburg, HR B 7044).

HR A 3548 03.08.2023

Apotheke in der WERKStadt e.K. Inhaberin Rim Abrass, Limburg. Inhaberin: Rim Abrass, Waldbrunn.

HR A 3549 16.08.2023

simmo e.K., Weilburg. Inhaber: Tom Marvin Rathschlag, Weilburg.

HR A 3550 12.09.2023

Brillen Plaz Wiesbaden GmbH & Co. KG, Beselich. Persönlich haftende Gesellschafterin: Plaz GmbH, Beselich (Amtsgericht Limburg, HR B 987).

HR A 3551 19.09.2023

SteMa-Flow GmbH & Co. KG, Weilmünster. Persönlich haftende Gesellschafterin: SteMa-Flow Verwaltungs GmbH, Weilmünster (Amtsgericht Limburg, HR B 7060).

HR A 3552 28.09.2023

Armin Stahl Vermögensverwaltung e.K., Limburg. Inhaber Armin Stahl, Limburg.

HR A 3553 29.09.2023

Wagner Dach e.K., Mengerskirchen. Inhaber: Eugen Wagner, Mengerskirchen.

HR B 7049 01.08.2023

SSP Steuerberatungsgesellschaft mbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: die geschäftsmäßige Hilfeleistung in Steuersachen und die nach dem Berufsrecht der Steuerberater vereinbarten Tätigkeiten. Stammkapital: 30.000 Euro. Geschäftsführer: Niels Schenk, Elz.

HR B 7050 01.08.2023

1A Special Events GmbH, Runkel. Gegenstand des Unternehmens: Organisation, Planung und Durchführung von Events jeglicher Art sowie die Erbringung von Dienstleistungen für Events Dritter, Catering, Vertrieb von Destillaten und Lizenzprodukten sowie merchandising Produkten und Arbeitnehmerüberlassung. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dirk Zimmermann, Weilmünster.

HR B 7051 01.08.2023

SZ Property Solutions GmbH, Löhnberg. Gegenstand des Unternehmens: Verwaltung des eigenen Vermögens, der Erwerb und die Veräußerung von Immobilien sowie die Vermietung von Immobilien. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführerin: Stefanie Zipp, Gießen.

HR B 7052 04.08.2023

OBF Holding GmbH, Elz. Gegenstand des Unternehmens: Halten und Verwalten von Beteiligungen aller Art sowie die Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Omar Friha, Hadamar.

HR B 7053 07.08.2023

FuWe Immobilien GmbH, Weilburg. Gegenstand des Unternehmens: der Erwerb, das Halten und Verwalten von eigenen Immobilien und Immobiliengesellschaften. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Florian Fuchs, Wiesbaden; Nicholas Weber, Wiesbaden.

HR B 7054 14.08.2023

BILGIN GmbH, Bad Camberg. Gegenstand des Unternehmens: Die Montage von Felgen und Reifen sowie deren Auswuchten sowie der KFZ-Service (insoweit nur zulassungsfreie Tätigkeiten), der Handel mit sowie die Vermietung von Kraftfahrzeugen, Wohnmobilen und Anhängern. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Burak Bilgin, Hünstetten.

HR B 7055 16.08.2023

KONFIDENT Steuerberatung Rhein-Main GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Geschäftsmäßige Hilfeleistung in Steuersachen und die mit dem Berufsrecht der Steuerberater zu vereinbarenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Zeki Yigit, Leverkusen.

HR B 7056 16.08.2023

MH Beteiligungen GmbH, Weilburg. Gegenstand des Unternehmens: Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 30.000 Euro. Geschäftsführer: Mustafa Özdemir, Weilburg; Hatice Özdemir, Weilburg.

HR B 7057 16.08.2023

MMS-Röhrig UG (haftungsbeschränkt), Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Bauunternehmen, insbesondere Hochbau, Tiefbau, Stahlbau, Fertigteiltreppen, Balkone und weitere Betonfertigteile. Stammkapital: 500 Euro. Geschäftsführer: Seid Röhrig, Limburg.

HR B 7058 23.08.2023

Guangtai Germany GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Handel mit Bodenausrüstungen von Fluggesellschaften und der entsprechende Wartungsdienst. Dazu gehören auch die entsprechenden Geschäftszweige für Feuerlöschgeräte und andere verwandte Ausrüstungen. Schließlich darf die Gesellschaft auch Beratungsdienstleistungen in den oben genannten Bereichen erbringen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Hui Xu, Weihai / China. Prokura: Ya Su, Frankfurt am Main.

HR B 7059 24.08.2023

TSN - GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Hoch- und Tiefbau, Gerüstbau, Verputzarbeiten, Malerarbeiten und Materialhandel in vorgenannten Bereich. Stammkapital: 27.000 Euro. Geschäftsführerin: Fatma Yesilöz, Driedorf.

HR B 7060 29.08.2023

StMa-Flow Verwaltungs GmbH, Weilmünster. Gegenstand des Unternehmens: ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der SteMa-Flow GmbH & Co. KG mit Sitz in 35789 Weilmünster. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Stephan Schuster, Weilmünster. Prokura: Martina Schuster-Nieddu, Weilmünster.

HR B 7061 30.08.2023

blueCamper GmbH Wohnmobilpark, Elz. Gegenstand des Unternehmens: Die Entwicklung sowie der Vertrieb von Geräten, Fahrzeugen und deren Zubehör. Außerdem Service, Beratung, Vermietung und Vermittlung von Leasing- und Finanzierungsgeschäften und den vorgenannten Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Kai Dunker, Görgehausen.

HR B 7062 05.09.2023

ABID Solms PGZ GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: An- und Verkauf von Grundbesitz sowie dessen Bebauung im eigenen Namen ohne die Ausführung eigener Bauarbeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Stephan Hötterges, Niedererbach. Prokura: Viktor Seel, Hadamar; Markus Stillger, Limburg.

HR B 7063 06.09.2023

AD Clean GmbH, Bad Camberg. Gegenstand des Unternehmens: Gebäudereinigung, Hausmeisterservice, Garten- und Landschaftsbau. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Aldin Suljevic, Bad Camberg.

HR B 7064 07.09.2023

Loose Riders GmbH, Brechen. Gegenstand des Unternehmens: Handel, Import und Export von Bekleidung und Sportausrüstung, Sponsoring von Events im Sportbereich. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Tim Soeten, Nonthaburi / Thailand.

HR B 7065 12.09.2023

Blechwaren Recycling Limburg GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Handel und die Erbringung von Dienstleistungen zur Aufbereitung von Almetallen, einschließlich artverwandter und solcher Geschäfte, die mit dem Geschäftsgegenstand in Zusammenhang stehen und ihm zu dienen geeignet sind. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Hugo Sebastian Trappmann, Köln; Nico Schmidt, Schönborn.

HR B 7066 12.09.2023

K2-AV-Consult GmbH, Hadamar. Gegenstand des Unternehmens: Beratung und Planung sowie Produktentwicklung und Projektmanagement im Bereich audiovisueller Medientechnik und Akustik sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Gestaltung und Programmierung von Bedienoberflächen und Nutzungsszenarien. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Norbert Kalf, Hadamar. Prokura: Ute Kalf, Hadamar.

HR B 7067 15.09.2023

TOSUN Gerüstbau GmbH, Runkel. Gegenstand des Unternehmens: Verleihen, das Aufstellen und der Abbau von kompletten Gerüsten und Gerüstteilen sowie der Handel mit dessen Gegenständen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführerin: Elif Tosun, Runkel.

HR B 7068 19.09.2023

NEON EVERGLOW GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Produktion, Vermarktung und Vertrieb von Schildern, Leuchtreklame, Installationen, sowie die Vermittlung und Ausführung von entsprechenden Beratungs- und Installationsdienstleistungen sowie sämtliche damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten, soweit sämtliche Tätigkeiten nicht genehmigungspflichtig sind. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Gjon Marashi, Limburg.

HR B 7069 26.09.2023

it fits Transport GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: die Frachtvermittlung sowie allgemeine Speditionsaufgaben. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Jan Christopher Faßbender, Limburg.

ÄNDERUNGEN**GnR 123 08.08.2023**

Limburger Wohnungsbau-Genossenschaft e.G. Limburg/Lahn, Limburg. Nicht mehr Vorstand: Robert Trier, Limburg. Bestellt und wieder ausgeschieden als Vorstand: Peter Schäfer, Limburg. Vorstand: Maxi Brandes, Limburg.

HR A 2034 21.08.2023

Richard Erbe, Weilmünster. Nicht mehr Inhaberin: Ingeborg Erbe, Weilmünster. Neuer Inhaber: Richard Karl Erbe, Weilmünster.

HR A 2603 03.08.2023

Blenk Verpackung & Logistik GmbH & Co. KG, Villmar. Personenbezogene Daten der persönlich haftenden Gesellschafter geändert, nun: Klingele Smiling Boxes GmbH, Villmar (Amtsgericht Limburg, HR B 3736), PACE SE, Remshalden (Amtsgericht Stuttgart, HR B 787707).

HR A 2685 10.08.2023

Böhmer & Becker GmbH & Co. KG Versicherungsmakler, Limburg. Prokura: Anja Becker, Limburg.

HR A 2797 19.09.2023

Nat Tec GmbH & Co. KG, Limburg. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. IN 84/22) vom 31.07.2023 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über

das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR A 3375 30.08.2023

SP Planungsgesellschaft mbH & Co. KG, Limburg. Prokura: Boris May, Villmar; Julian Kirby, Neu-Anspach.

HR B 286 19.09.2023

Schlaghecken, Müller & Co. GmbH, Limburg. Die Gesellschaft hat als übertragender Rechtsträger einen Teil ihres Vermögens (Teilbetrieb Pensionsverwaltung) als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Abspaltung auf die Schlaghecken & Müller Pensionsverwaltungs GmbH, Niedererbach (Amtsgericht Montabaur, HRB 29284) übertragen.

HR B 334 31.07.2023

Hydrotechnik Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Limburg. Weiterer Geschäftsführer: Ruben Baumann, Berlin.

HR B 1178 03.08.2023

Bach Verwaltungs GmbH, Limburg. Weiterer Geschäftsführer: Sebastian Bach, Brechen.

HR B 1545 28.09.2023

Videojet Technologies GmbH, Limburg. Prokura: Mayte Richter, Schriesheim.

HR B 1612 08.08.2023

MediMax Electronic Handel Limburg GmbH, Limburg. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger mit der MEDIMAX Electronic Objekt Duisburg GmbH, Düsseldorf (Amtsgericht Düsseldorf, HR B 71218) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers.

HR B 1731 18.09.2023

F + S Fleckner und Simon Informationstechnik GmbH, Limburg. Prokura erloschen: Josef Horstkötter, Hadamar. Weitere Prokura: Dr. Johannes Czekansky, Dillenburg.

HR B 1863 16.08.2023

Teliko GmbH, Limburg. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger mit der KE-VAG Telecom GmbH, Koblenz (Amtsgericht Koblenz, HR B 5343) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers.

**Flexible Verpackungen aus Wellpappe für jedes Unternehmen:**

z. B. E-Commerceverpackungen, Regalkartons, Versandverpackungen, Faltschachteln, Stanzkartons & mehr



KARRIERE & AUSBILDUNG:
JETZT INFORMIEREN & BEWERBEN!



CARL EICHHORN KG
Wellpappenwerke Brechen

Bahnhofstraße 53 | 65611 Brechen
+49 (0) 2461 / 699 0 | info@carl-eichhorn.de
@carl_eichhorn_wellpappe | carl-eichhorn.de

HR B 2850 23.08.2023

Senioren Pension Elbbachtal GmbH, Elbtal. Neue Firma: **Pflegedienst Elbbachtal GmbH.** Die Gesellschaft ist als übernehmender mit der Pflegedienst Elbbachtal GmbH, Elbtal (Amtsgericht Limburg, HR B 6821) verschmolzen.

HR B 3017 14.09.2023

Selters Mineralquelle Augusta Victoria Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Löhnberg. Nicht mehr Geschäftsführer: Wolfgang Langer, Oberursel. Weiterer Geschäftsführer: Ralf Zimmermann, Weiterstadt. Weitere Prokura: Friederike Franke, Frankfurt; Susanne Dienelt, Mainz. Prokura erloschen: Werner Ludwig, Ingelheim.

HR B 3163 07.08.2023

Nehl Geschäftsführungs-GmbH, Weilmünster. Nicht mehr Geschäftsführerin: Christine Doris Macherey, Weilmünster. Geschäftsführer: Christoph Maurer, Weilmünster.

HR B 3210 08.08.2023

PPI Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH, Weinbach. Nicht mehr Geschäftsführerin: Miriam Burger, Löhnberg. Prokura erloschen: Birgit Ketter, Weinbach. Weitere Geschäftsführerin: Birgit Ketter, Weinbach. Weitere Prokura: Mariam Burger, Löhnberg.

HR B 3462 20.09.2023

Gewiss Deutschland GmbH, Merenberg. Nicht mehr Geschäftsführer: Franco Volpicella, Deizisau. Weiterer Geschäftsführer: Joachim See, Kürten.

HR B 3804 29.08.2023

SBN Versicherungsmakler Limburg GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Vermittlung von Versicherungen und Bausparverträgen. Vermittlung von Finanzdienstleistungen als Finanzanlagenvermittler nach § 34 f Abs. 1 S. 1 GewO.

HR B 4029 08.09.2023

Guuya GmbH, Weilburg. Gegenstand des Unternehmens: Der Handel mit Medizingeräten, Büroartikeln, Messeinrichtungen, Möbel, Druckmaschinen- und Materialien, Werkzeugen und Elektrogeräten, Haushaltswaren, Kunstgegenständen, Textilien, die Vermittlung von Kraftfahrzeugen und technischen Geräten, die Vermittlung von Schülern/Studenten und Sprachkursen, die Vermittlung und Beratung von Reisegruppen sowie die Businessberatung. Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Dienstleistungen im Kulturbereich, Büroservice, Digitalisierung, Schriftguterfassung, Inventarisierung. Nicht mehr Geschäftsführerin: Jia Quian, Weilburg. Geschäftsführerin: Yujie Jia, Weilburg.

HR B 4429 09.08.2023

GKV Konzeptions- und Vertriebs GmbH, Weilburg. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 37/23) vom 13.07.2023 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 4511 12.09.2023

IT Process & Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Thomas Semler, Wiesbaden; Egon Herz, Ötzingen.

HR B 4780 26.09.2023

e-Bike Welt Limburg GmbH, Limburg. Prokura: Marcus Melzer, Köln.

HR B 4829 12.09.2023

Max Hänsel Verwaltung GmbH, Löhnberg. Nicht mehr Geschäftsführer: Timo Jungmann, Weinbach. Geschäftsführer: Maximilian Hänsel, Löhnberg.

HR B 5040 07.09.2023

Klees Kunststoff + Anlagenbau GmbH, Runkel. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 18/23) vom 01.09.2023 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 5172 11.08.2023

Onesta Holding GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Heinz Georg Beekmann, Jever. Geschäftsführer: Jan Zimmerschied, Solms.

HR B 5267 14.09.2023

GfE Gesellschaft für Erfrischungsgetränke mbH, Löhnberg. Nicht mehr Geschäftsführer: Wolfgang Langer, Oberursel. Weiterer Geschäftsführer: Ralf Zimmermann, Weiterstadt. Weitere Prokura: Friederike Franke, Frankfurt; Susanne Dienelt, Mainz. Prokura erloschen: Werner Ludwig, Ingelheim.

HR B 5282 30.08.2023

Stubig Verwaltungs GmbH, Hünfelden. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger mit der - M. Stubig GmbH, Hünfelden (Amtsgericht Limburg, HR B 3805), - Markus Stubig GmbH, Hünfelden (Amtsgericht Limburg, HR B 4028), - Stubig Betriebs GmbH, Hünfelden (Amtsgericht Limburg, HR B 6964), - Stubig GmbH, Hünfelden (Amtsgericht Limburg, HR B 980) verschmolzen.

HR B 5292 08.08.2023

Temondis GmbH, Villmar. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 21/23)

vom 08.08.2023 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HR B 5392 05.09.2023

ELTAX-Solutions GmbH, Hünfelden. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger mit der AdCoTex GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 5713) verschmolzen.

HR B 5435 10.08.2023

Holter Aufzüge GmbH, Limburg. Prokura: Thomas Morgenstern, Diez.

HR B 5760 30.08.2023

ASE Action Sports Electronics GmbH, Bad Camberg. Prokura: Michael Elstrøm Eriksen, Nidderau.

HR B 5795 07.09.2023

OBF-IT Solutions Verwaltungs GmbH, Elz. Neue Firma: **OBF-IT Solutions GmbH.** Gegenstand des Unternehmens: Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der EDV. Stammkapital: 26.000 Euro.

HR B 5809 28.09.2023

Airline-Schreck.de UG (haftungsbeschränkt), Villmar. Nicht mehr Geschäftsführer: Patrice Leon Becker, Liederbach am Taunus. Geschäftsführer: Roland Friedrich, Villmar.

HR B 6002 08.08.2023

O-C Bau GmbH, Dornburg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 9/23) vom 02.08.2023 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6108 03.08.2023

FISCHER Geschäftsführungs GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Peter Fischer, Hünstetten. Prokura: Jan Fischer, Hünstetten; Mark Fischer, Hünstetten.

HR B 6115 03.08.2023

FISCHER Beteiligungs GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Peter Fischer, Hünstetten. Prokura: Jan Fischer, Hünstetten; Mark Fischer, Hünstetten.

HR B 6169 27.09.2023

Stolperfalle UG (haftungsbeschränkt), Limburg. Nicht mehr Geschäftsführerin: Nina Britt Roos, Limburg. Liquidatorin: Nina Britt Roos, Limburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6211 26.09.2023

Arslan Pflasterbau GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Emin Arslan, Runkel. Geschäftsführer: Emrah Ramadan, Limburg.

HR B 6211 28.09.2023

Arslan Pflasterbau GmbH, Limburg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 32/23) vom 14.09.2023 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des Insolvenzverwalters wirksam sind.

HR B 6232 22.08.2023

GK Beteiligungs GmbH, Limburg. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger mit der GK Value GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 5438) verschmolzen.

HR B 6244 15.08.2023

TM Property Hattersheim S10 GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Tomislav Mativ, Frankfurt; Sebastian Thoben, Heusenstamm. Geschäftsführerin: Grazyna Alicja Chojnacka-Osika, Torum / Peru.

HR B 6276 18.08.2023

Stefan Geisel Tankstellen GmbH, Elbtal. Neue Firma: **Stefan Geisel GmbH.** Gegenstand des Unternehmens: Betrieb von Tankstellen; Herstellung und Vertrieb von Reinigungsmitteln, Desinfektionsmittel, flüssigem Magnesium und basischem Wasser sowie der Vertrieb von Öladitiven.

HR B 6416 17.08.2023

Micromotion GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Thomas Berger, Stuttgart. Weiterer Geschäftsführer: Christoph Pöt, Mengerskirchen.

HR B 6431 11.08.2023

sastema GmbH, Hünfelden. Weiterer Geschäftsführer: Martin Schmidl, Karlstein.

HR B 6422 14.08.2023

NewsGuard Technologies GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführerin: Anna-Sophie Harling, London / Vereinigtes Königreich. Geschäftsführer: Gordon Crovitz, New York / USA - Vereinigte Staaten.

HR B 6527 30.08.2023

ABC-Immo 5 GmbH, Limburg. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger mit der Schäfer Immo 7 GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6605) verschmolzen.

HR B 6531 04.08.2023

SOBAU GmbH, Elz. Nicht mehr Geschäftsführer: Sorin Cristian Barboni, Hundsangen. Geschäftsführer: Aleksii Aleksiev, Ginsheim-Gustavsburg.

HR B 6592 11.08.2023

GOLD Kommunikationsdesign UG (haftungsbeschränkt), Runkel. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger mit der Quinta 34. Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Hahnstätten (Amtsgericht Montabaur, HR B 26809) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers.

HR B 6681 16.08.2023

Komander Enterprise GmbH, Bad Camberg. Gegenstand des Unternehmens: Anbieten von Kommunikationslösungen im Unternehmens- und Consumer Bereich, insbesondere die Beratung und der Service in den Bereichen Festnetz, Mobilfunk, Datenetze und Telekommunikationssysteme. Ferner der Vertrieb, Betrieb, Verkauf und die Vermietung von Warenautomaten aller Art, insbesondere von Getränke-, Snack-, Greif- und nicht erlaubnispflichtigen Unterhaltungsautomaten nebst den Automatenfüllprodukten sowie des diesbezüglichen sonstigen Zubehörs.

HR B 6691 12.09.2023

Baliz Immobilien Verwaltungs GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Abdul Bari Baliz, Limburg. Geschäftsführer: Fazelgani Baliz, Limburg.

HR B 6708 18.08.2023

System H GmbH, Brechen. Nicht mehr Geschäftsführerin: Anne Mara Trost, Brechen. Weiterer Geschäftsführer: Florian Tolksdorf, Brechen.

HR B 6799 02.08.2023

eRock Marketing GmbH, Limburg. Stammkapital: 25.500 Euro.

HR B 6804 01.08.2023

Eurotherm Germany GmbH, Limburg. Weitere Geschäftsführerin: Cornelia Bubestinger, Salzburg / Österreich.

HR B 6837 17.08.2023

Rebus Betonwerk GmbH, Merenberg. Stammkapital: 29.500 Euro.

HR B 6838 12.09.2023

Maybach Medical Limburg GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführerin: Petra Rutsch, Frankfurt. Geschäftsführer: Andre Peter Theveßen, Dortmund.

HR B 6839 16.08.2023

Fischer Vermögens KGaA, Limburg. Stammkapital: 60.000 Euro.

HR B 6926 21.08.2023

Hausmeisterservice Pflaum GmbH, Hünfelden. Gegenstand des Unternehmens: Hausmeisterservice für private und gewerbliche Immobilien sowie Garten- und Landschaftsbau und die Ausführung von Trockenbauarbeiten.

HR B 6939 12.09.2023

Nova Real Holding GmbH, Limburg. Neuer Sitz: Elz.

HR B 6952 14.08.2023

MhochDrei Invest UG (haftungsbeschränkt), Weilmünster. Stammkapital: 1.100 Euro.

HR B 6961 14.09.2023

Nova Real GmbH, Limburg. Neuer Sitz: Elz. Gegenstand des Unternehmens: die Sanierung, Renovierung und Modernisierung von Immobilien, Energieberatung und die Erstellung von Fräs- und Drehteilen sowie Laserbeschriftungen und die Herstellung von Möbeln aller Art.

HR B 6971 18.08.2023

More-Less GmbH, Limburg. Gegenstand des Unternehmens: Verwaltung von beweglichen und nicht beweglichen Immobilien und Gütern, Consulting, Online-Marketing, Dienstleistungen im IT-Bereich, Immobiliendarlehensvermittlungen, Lizenzvergaben, gewerbsmäßige Vermittlung und Nachweise der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen betreffend den Verkauf und die Vermietung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten, gewerblichen Räumen sowie Wohnräumen, Photovoltaik-Verbau und allgemeine Hausmeisterdienste.

HR B 6990 12.09.2023

Taste Nature GmbH, Dornburg. Gegenstand des Unternehmens: a) Die Herstellung und der Vertrieb von hochwertigen Bio-zertifizierten Lebensmitteln. b) Der Handel mit

CUPRA

Wir sind Cupra.
IM KREIS LIMBURG-WEILBURG.

BEREIT.
KATEGORIEN ZU HINTERFRAGEN.

Orth Automobile GmbH
Gottlieb-Daimler-Str. 1 — 65614 Beselich — Direkt an der B49

Wasserfiltersystemen und Osmoseanlagen aller Art und deren Weiterverarbeitung. c) Die Ausübung jeder geschäftlichen Tätigkeit, die den Gesellschaftszweck zu fördern geeignet ist. d) Die Förderung zukunftsrichtiger Innovationen.

HR B 7032 20.09.2023

KE Schnell Bau GmbH, Weilburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Elvir Kacapor, Osnabrück. Geschäftsführer: Ersin Alic, Neu-Isenburg.

HR B 7043 21.08.2023

Schneider Beteiligungs GmbH, Limburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Niels Schenk, Elz. Geschäftsführer: Sebastian Schneider, Limburg.

HR B 7049 22.08.2023

SSP Steuerberatungsgesellschaft mbH, Limburg. Weiterer Geschäftsführer: Sebastian Schneider, Limburg.

LÖSCHUNGEN

HR A 2867 03.08.2023

Apotheke in der Werkstatt e.K., Limburg. Die Firma ist erloschen.

HR A 3366 15.09.2023

TOSUN Gerüstbau e.K., Runkel. Neue Firma: ELIF TOSUN e.K. Die Einzelkauffrau hat nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen der Inhaberin im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete TOSUN Gerüstbau GmbH, Runkel (Amtsgericht Limburg, HR B 7067) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HR A 3432 08.08.2023

Alice Concepts GmbH & Co. KG, Limburg. Der Sitz ist nach Kleinmaiseid (Amtsgericht Montabaur, HR A 22996) verlegt.

HR A 3495 28.08.2023

Knöll Marketing e. K., Inhaber Konstantin Knöll, Limburg. Die Firma ist erloschen.

HR B 495 29.08.2023

BAS Anlagenbau GmbH, Runkel. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 980 30.08.2023

Stubig GmbH, Hünfelden. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger mit der Stubig Verwaltungs GmbH, Hünfelden (Amtsgericht Limburg, HR B 5282) verschmolzen.

HR B 1612 27.09.2023

MediMax Electronic Handel Limburg GmbH, Limburg. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden MEDIMAX Electronic Objekt Duisburg GmbH am 15.09.2023 eingetragen worden.

HR B 1863 08.09.2023

Teliko GmbH, Limburg. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden KEVAG Telekom GmbH am 22.08.2023 eingetragen worden.

HR B 2634 14.09.2023

BBE Bauelemente GmbH, Dornburg. Die Liquidation ist beendet, Die Firma ist erloschen.

HR B 3682 24.08.2023

C. Karavar GmbH, Weilburg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 3805 30.08.2023

M. Stubig GmbH, Hünfelden. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger mit der Stubig Verwaltungs GmbH, Hünfelden (Amtsgericht Limburg, HR B 5282) verschmolzen.

ANKÜNDIGUNG

Die Vollversammlung der IHK Limburg tritt am
28. November 2023 zur nächsten Sitzung zusammen.

Die Sitzung ist für IHK-Mitglieder öffentlich. Aus organisatorischen
Gründen ist eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich.

Bitte melden Sie sich bis 20. November 2023 bei
Angelika Zimmermann, Tel.: 06431 210-101,
Fax: 06431 210-205, E-Mail: a.zimmermann@limburg.ihk.de, an.

Ulrich Heep
Präsident

Monika Sommer
Hauptgeschäftsführerin

HR B 3826 24.08.2023

Bernd Schröder & Partner Management Consultants GmbH, Bad Camberg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 4028 30.08.2023

Markus Stubig GmbH, Hünfelden. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger mit der Stubig Verwaltungs GmbH, Hünfelden (Amtsgericht Limburg, HR B 5282) verschmolzen.

HR B 4682 15.08.2023

Schäfer & Hübner GmbH, Weinbach. Der Sitz ist nach Bad Soden (jetzt Amtsgericht Königstein, HR B 11657) verlegt.

HR B 5041 29.08.2023

EBS-LIGHTS EVENT Business Solutions GmbH, Limburg. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 5054 17.08.2023

ANBE New Media GmbH, Elz. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 5130 26.09.2023

Detektei Luchs UG (haftungsbeschränkt), Elz. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 5438 22.08.2023

GK Value GmbH, Limburg. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger mit der GK Beteiligungs GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6232) verschmolzen.

HR B 5713 05.09.2023

AdCoTex GmbH, Limburg. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger mit der ELTAX-Solutions GmbH, Hünfelden (Amtsgericht Limburg, HR B 5392) verschmolzen.

HR B 5758 08.09.2023

ANI Bau UG (haftungsbeschränkt), Weilburg. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 5779 07.09.2023

Speedlec GmbH, Limburg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 5874 01.08.2023

H.A.N.S.E. UG (haftungsbeschränkt), Limburg. Der Sitz ist nach Hof (jetzt Amtsgericht Hof, HR B 6785) verlegt.

HR B 5920 24.08.2023

L&G Lecker & Gut UG (haftungsbeschränkt), Merenberg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 6198 04.08.2023

URAL Bau GmbH, Dornburg. Der Sitz ist nach Rennerod (jetzt Amtsgericht Montabaur, HR B 29253) verlegt.

HR B 6269 15.08.2023

Esperluce UG (haftungsbeschränkt), Bad Camberg. Der Sitz ist nach Bad Homburg v.d.H. (jetzt Amtsgericht Bad Homburg v.d.H., HR B 16329) verlegt.

HR B 6299 07.09.2023

Klickschmiede UG (haftungsbeschränkt), Dornburg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR B 6592 25.08.2023

GOLD Kommunikationsdesign UG (haftungsbeschränkt), Runkel. Die Verschmelzung ist im Register des übernehmenden Rechtsträgers bei dem Amtsgericht Montabaur (HR B 26809) eingetragen worden, von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

HR B 6605 30.08.2023

Schäfer Immo 7 GmbH, Limburg. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger mit der ABC-Immo 5 GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6527) verschmolzen.

HR B 6815 05.09.2023

ESER FER ULUSLARARASI INSAAT VE TICARET LIMITED SIRKETI LIMBURG NIEDERLASSUNG, Limburg. Der Sitz ist nach Reutlingen (jetzt Amtsgericht Stuttgart, HR B 790981) verlegt.

HR B 6821 23.08.2023

Pflegedienst Elbbachtal GmbH, Elbtal. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger mit der Senioren Pension Elbbachtal GmbH, Elbtal (Amtsgericht Limburg, HR B 2850) verschmolzen.

HR B 6964 30.08.2023

Stubig Betriebs GmbH, Hünfelden. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger mit der Stubig Verwaltungs GmbH, Hünfelden (Amtsgericht Limburg, HR B 5282) verschmolzen.



BÜCHER

Dr.-Ing. Wolfgang J. Friedl

Grundwissen für Brandschutzbeauftragte
Kompendium zur Aus- und Weiterbildung

Die überarbeitete 5. Auflage des Brandschutz-Klassikers vermittelt in kompakter Form alles, was Brandschutzbeauftragte wissen müssen. Inhaltlich orientiert sich das Buch an der aktuellen Ausbildungsvorgabe DGUV-Information 205-003 vom Dezember 2020. Es eignet sich daher ideal zur Vorbereitung auf den Ausbildungslehrgang zum/zur Brandschutzbeauftragten.

Aus dem Inhalt:

- Rechtliche Grundlagen
- Brand- und Explosionslehre
- Baulicher Brandschutz
- Organisatorischer Brandschutz
- Anlagentechnischer Brandschutz
- Brandschutzmanagement

Das Werk enthält die Neuerungen der aktuellen ASR A2.2 vom Mai 2018 sowie ein umfassendes Stichwortverzeichnis. Mit kurzen Abschnitten und zusätzlichen Gliederungspunkten sind die einzelnen Kapitel besonders verständlich und übersichtlich gestaltet. Zu Beginn jedes Kapitels wird auf die Relevanz hingewiesen, die dem jeweiligen Thema in der schriftlichen Abschlussprüfung zukommt.

Bewährt haben sich hierbei die am Ende jedes Kapitels eingefügten Kontrollfragen, die den Leserinnen und Lesern eine rasche Überprüfung des gelernten Stoffes ermöglichen und so die Vorbereitung auf die Prüfung zum/zur Brandschutzbeauftragten erleichtern. Ein Griffregister am Seitenrand vervollständigt die Arbeitshilfe.

Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Lehrgangs zum/zur Brandschutzbeauftragten, Brandschutzbeauftragten in Unternehmen, Feuerwehrangehörigen und Brandschutz-Fachplanerinnen und -planern steht damit wieder ein aktuelles Nachschlagewerk zur Verfügung.

(ISBN 978-3-415-07428-6, 29,80 Euro) Richard Boorberg Verlag GmbH & Co. KG, Scharstraße 2, 70563 Stuttgart



UNTERNEHMENSBÖRSEN

AUSLANDSGESCHÄFT

GTAI - Exportguide verbindet ein einzigartiges Partnernetz aus allen Akteuren der deutschen Außenwirtschaftsförderung.



Alfred Jung, 06431 210-140, a.jung@limburg.ihk.de
www.gtai-exportguide.de

LEHRSTELLEN UND PRAKTIKA

Die IHK-Lehrstellenbörse ermöglicht Unternehmen und Jugendlichen, Ausbildungsplätze und Praktika regional und überregional anzubieten und zu suchen.



Jutta Golinski, 06431 210-150, j.golinski@limburg.ihk.de
www.ihk-lehrstellenboerse.de

NACHFOLGE

Ob Sie einen Nachfolger oder einen Betrieb zur Übernahme suchen: „next-change“ ist Deutschlands größte Existenzgründungsbörse.



Almuth Hohlwein, 06431 210-141, a.hohlwein@limburg.ihk.de
www.next-change.org

RECYCLING

Sie wollen Ihre Entsorgungskosten senken? Dann hilft Ihnen die IHK-Recyclingbörse weiter.



Michael Hahn, 06431 210-130, m.hahn@limburg.ihk.de
www.ihk-recyclingboerse.de

SACHVERSTÄNDIGE

Das bundesweite Sachverständigenverzeichnis beinhaltet mehr als 8.500 Sachverständige, die die IHKs für rund 280 Sachgebiete öffentlich bestellt und vereidigt haben.



Sebastian Dorn, 06431 210-120, s.dorn@limburg.ihk.de
www.svv.ihk.de

UMWELTFIRMENINFORMATIONSSYSTEM

Der IHK ecoFinder ist Deutschlands größtes Portal für Organisationen und Unternehmen aus der Umwelt- und Energiebranche.



Thomas Klassen, 06441 9448-151, klassen@lahndill.ihk.de
www.ihk-ecofinder.de

WEITERBILDUNG

Informationen rund um die Weiterbildungsbildungsprüfungen der IHKs finden Sie im „WIS“.



Jutta Golinski, 06431 210-150, j.golinski@limburg.ihk.de
www.wis.ihk.de



Unternehmensbörsen online unter
www.ihk-limburg.de/boersen

IHK-NEWSLETTER

Die Newsletter der IHK Limburg und der DIHK informieren zu verschiedensten Themen online unter
www.ihk-limburg.de/newsletter

NACHGEFRAGT

Ihr Unternehmen im Kurzprofil?

Die Nassauische Sparkasse, kurz Naspa, mit Sitz in der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden, wurde 1840 vom Herzog Adolph von Nassau gegründet. Ihr Geschäftsgebiet erstreckt sich über mehrere kommunale Gebietskörperschaften auf dem Gebiet des ehemaligen Herzogtums Nassau. Die Naspa wies im Geschäftsjahr 2022 eine Bilanzsumme von 15,576 Mrd. Euro aus und verfügte über Kundeneinlagen von 11,515 Mrd. Euro. Sie unterhält 102 Finanzcenter- und Selbstbedienungsstandorte, 6 Finanzierungs-, 15 Private Banking- und 3 Firmenkundencenter, ein digitales Beratungszentrum für Privatkunden, ein digitales Businesscenter für Geschäftskunden und beschäftigt 1.557 Mitarbeitende sowie 124 Auszubildende und Trainees.

Was schätzen Sie am Standort Ihres Unternehmens und was könnte besser sein?

Kaufkraft, Einwohnerdichte, Branchenmix und eine Fülle von Familienunternehmen sind Punkte, die ich im besonders schätze. Oft sind wir schon seit vielen Jahren Partner der mittelständischen Unternehmen und ihrer Eigentümerfamilien. Die Kundinnen und Kunden kommunizieren klar und direkt, darauf kann man sich einstellen - ich mag das sehr. Auffällig ist auch, wie stark die Unternehmen sich bereits auf die ökologische Transformation eingestellt haben. Auch hier sieht man sehr deutlich, wie unternehmerisch weitblickend und verantwortungsvoll gehandelt wird. Zu optimieren sind für mich die verkehrstechnische Infrastruktur, die digitale „Versorgung“ der Unternehmen und die Geschwindigkeit in Genehmigungsverfahren, z.B. bei der Baugenehmigung für neue Gewerbeobjekte. Aber auch die Zusammenarbeit beim Personalrecruiting in den Regionen ist meines Erachtens mit Verbesserungspotenzial versehen.

Welchen Tipp würden Sie einem Azubi an seinem ersten Arbeitstag geben?

Zwei Wünsche sind es, die ich einem Azubi mit auf den Weg geben würde. Der erste wäre der Wunsch nach dauerhafter Neugierde und Weiterentwicklung, gepaart mit der Fähigkeit, quasi „ein Schwamm“ zu sein - aufzunehmen, zu lernen und zu transformieren. Der zweite Wunsch ist der Wunsch nach der Erkenntnis, dass Karriere und Entwicklung oft nur von einem maßgeblich entschieden wird, nämlich dem Azubi.

Wen möchten Sie gerne kennenlernen und warum?

Mark Branson, den Präsidenten der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, um bei ihm für die 3-Gliedrigkeit des deutschen Bankensystems zu werben. Speziell Sparkassen und Genossenschaftsbanken sind stabil und in und mit der heimischen Region fest verankert. In den dynamischen Zeiten hat sich deutlich gezeigt, wer leistungsfähig ist und sich klar zur Heimatregion bekennt.

Die IHK ist mir wichtig, weil?

Die IHK ist ein wichtiger und leistungsfähiger Interessensvertreter, quasi Anwalt ihrer Mitglieder. Den IHKs gelingt es auch, politisch gehört zu werden und Veränderungen in die Diskussionen einzubringen. Darüber hinaus sind die IHKs sehr gute Plattformen, um ihre Mitglieder zusammenzubringen.

Frank Diefenbach

Mitglied des Vorstandes Nassauische Sparkasse

WIR SIND FÜR SIE DA



Sie wollen Informationen zu einem bestimmten Thema? Die zuständigen Ansprechpartner der Industrie- und Handelskammer Limburg erreichen Sie unter www.ihk-limburg.de/kontakt.

VOLLVERSAMMLUNG

Die nächste Vollversammlungssitzung der IHK Limburg findet am 28. November 2023 statt. Die Sitzung ist für IHK-Mitglieder öffentlich. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen beim Sekretariat der Hauptgeschäftsführerin erforderlich: Tel.: 06431 210-101, E-Mail: a.zimmermann@limburg.ihk.de.

IMPRESSUM

„Wirtschaft Region Limburg-Weilburg“ ist das offizielle Veröffentlichungsorgan gemäß § 12 der Satzung der Industrie- und Handelskammer Limburg. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Im freien Bezug jährlich 25,50 Euro.

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Limburg
Walderdorffstraße 7, 65549 Limburg
Tel.: 06431 210-0, Fax: 06431 210-205
E-Mail: info@limburg.ihk.de
www.ihk-limburg.de

Verantwortlich für den Inhalt

Monika Sommer, Hauptgeschäftsführerin

Redaktion

Matthias Werner, Tel.: 06431 210-102
E-Mail: m.werner@limburg.ihk.de

Anzeigenleitung und Verlag

Parzellars Buchverlag GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda
Postfach 1454, 36004 Fulda
Rainer Klitsch
Tel.: 0661 280-361, Fax: 0661 280-285
E-Mail: verlag@parzeller.de

Satz und Layout

Peter Link, Parzellars Buchverlag, Fulda

Druck und Verarbeitung

parzeller print & media GmbH & Co. KG, Fulda

Erscheinungsweise

Sechsmal jährlich immer jeweils zum ersten Werktag aller ungeraden Monate und davon immer abweichend am letzten Werktag des jeweiligen Jahres die Dezember-/Januar-Ausgabe. Erscheinungsdatum dieser Ausgabe: 1. November 2023.

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die Ansicht der Kammer wieder. Für den Inhalt von Beilagen und Anzeigen zeichnet sich der Auftraggeber, nicht die Redaktion verantwortlich.

Anzeigenkontakt

Mediaservice Markus Stephan
Tel.: 02732 891400, Fax 02732 891401
Mobil: 0177 8341847
E-Mail: info@mediaservice-stephan.de

GEDRUCKT AUF
FSC®-PAPIER:



VORSCHAU

12 2023 - 01 2024

Titelthema: IHK-Wahl 2024

Redaktionsschluss: 1. Dezember 2023

Verlags-Sonderveröffentlichung:

IT-Dienstleistungen | Digitalisierung | Künstliche Intelligenz

Die Themen können sich aus aktuellen Anlässen ändern.



„In unserem Betrieb gibt’s jeden Tag neue Herausforderungen. Mit unserem Steuerberater wird vieles einfacher.“

Romy Kreyer und Markus Paulke, Möbelfabrik Sternzeit-Design

Unternehmerische Ideen umzusetzen, ist ein gutes Gefühl. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten. Ihre Steuerberatung steht Ihnen dabei partnerschaftlich zur Seite. Und berät kompetent zu vielen gesetzlichen und betriebswirtschaftlichen Themen. Damit Sie sich auf das Wichtigste konzentrieren können – Ihren unternehmerischen Erfolg.



gemeinsam-besser-machen.de





Kraft mal Weg
gleich Fahrspaß.

20 Fahrzeuge
sofort verfügbar.

Der Golf GTD.

Leistungsstark und effizient, ohne es allzu offensichtlich zeigen zu müssen: Der Golf GTD punktet mit Sportlichkeit, Souveränität und einem klaren Design.

Golf GTD 2,0 | TDI SCR 147 kW (200 PS), 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe DSG

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 5,4; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 141. Für das Fahrzeug liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht mehr nach NEFZ vor.¹

Lackierung: Mondsteingrau; **Ausstattung:** 19"-Leichtmetallräder, Panorama-Schiebedach, Navigationssystem „Discover Pro“ inkl. „Streaming & Internet“, Business Premium-Paket, IQ.LIGHT, Design-Paket Exterieur „Black Style“, Komfortpaket, Lederpaket „Vienna“, Head-up-Display, Adaptive Fahrwerksregelung, Scheiben abgedunkelt, Soundsystem „Harman Kardon“, u. v. m.

GeschäftsfahrzeugLeasingrate monatlich:

299,00 €²

Leasingsonderzahlung:

0,00 €

Laufzeit:

24 Monate

Jährliche Fahrleistung:

10.000 km

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Gültig bis zum 31.12.2023. Stand 10/2023. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs. ²Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden. Zzgl. Überführungskosten und MwSt. Zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Einzelheiten zur erforderlichen Legitimation für Professional Class erfahren Sie bei uns.

Professional Class

Volkswagen für Selbstständige



Auto Bach

autobach.de

Auto Bach GmbH

Volkswagen Zentrum Limburg
Diezer Straße 120, 65549 Limburg
Tel. 06431 2900-0

Auto Bach GmbH

Volkswagen Partner
Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 3087-0